



Studierendenparlament der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Protokoll der Sitzung des 82. Studierendenparlaments am 14.10.2024

Tagesordnung (wie unter 1c beschlossen):

1. **Begrüßung und Formalia**
 - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 - b) Beschluss über Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
 - c) Beschluss der Tagesordnung
2. **Beschluss der Protokolle**
3. **Protokoll des Haushaltsausschusses**
4. **Berichte aus Gremien**
 - a) Berichte aus den Ausschüssen
 - b) Bericht aus dem AStA
 - c) Bericht aus der Fachschaftsvertretungskonferenz
 - d) Berichte aus weiteren Gremien
5. **Wahl von Referent*innen des Allgemeinen Studierendenausschusses**
 - a) Wahl einer*s Referent*in für Infrastruktur
 - b) Wahl einer*s Referent*in für Queer-Feminismus
6. **Referatspläne des Allgemeinen Studierendenausschusses**
7. **Preiserhöhung des DE-Semestertickets**

Sitzungsort:

Hybrid in LMS 8, R.EG.O15 und via Zoom, Abstimmung über VotesUP!

Zeitraum:

18:06 – 20:46 Uhr

Sitzungsleitung:

Kenan Bilen (Präsident)

Amelie Ohff (Vize-Präsidentin)

Katrin Meyer (Vize-Präsidentin)

Protokoll:

Mareike van Aken (Protokollantin)

8. Sach- und Finanzanträge

- a) Antrag 82-04-01: Änderung des Stellenplans der Studierendenschaft
- b) Antrag 82-04-02: Befassung des Hochschulausschusses mit der finanziellen Situation der Universität
- c) Antrag 82-04-03: Stellungnahme zu den Grauen Wölfen in den Reihen der Studierenden
- d) Antrag 82-04-04: Stellungnahme zur Unterstützung von Fakultätswappen
- e) Antrag 82-04-05: Repariert die Uni-Domains

9. Antrag 82-04-06: Änderungen der Beitragssatzung der Studierendenschaft

10. Verschiedenes

Anwesende:

Campus Grüne: Kenan Bilen, Max Härtel, Katrin Meyer, Inga Willenbockel, Alexandra Schröder (ab 19:12), Jonah Schmidtke (ab 19:00 bis 19:22)

Juso HSG: Amelie Ohff, Elisabeth Gelfman, Ole-Christopher Richter, Adam Kosumov (ab 19:10)

HG Südschleswig: Lukas Hesse

UDP: Daniel Mäckelmann, Lukas Drescher

LHG: Greta Langschwager

Anwesende ohne Stimmrecht: Laura Falk, Fritz Herkenhoff, Kim Tollgaard-Schmidt, Sara Karies, Daniel Momot, Hannah Schmidt, Marie Kuch, Joschka Krause, Daniel Kaufmann, Amelie Mink, Kaja Pauls, Lea-Marie Lopau

TOP	Abstimmung	Inhalt
1) Begrüßung und Formalia a) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit b) Beschluss über Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen c) Beschluss der Tagesordnung	a) (Ja/Nein/Enthaltung) b) c) (12/0/0)	Kenan B. eröffnet um 18:06 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wurde ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Mit 12 stimmberechtigten Mitgliedern ist das StuPa beschlussfähig. Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor. <i>[12 Stimmberechtigte]</i> Abstimmung über die TO
2) Beschluss der Protokolle	 (9/0/3)	Es liegen keine Änderungswünsche vor. Abstimmung über die Protokolle vom 16.09.2024
3) Protokoll des Haushaltsausschusses	a)	Kim T.-S. stellt das Protokoll vor: Der 1. Antrag kam von der <i>Fachschaft Sport</i> für die Erstsemesterfahrt, welcher genehmigt wurde. Der 2. Antrag wurde vom <i>Campus Radio</i> gestellt. Dieser Antrag wurde viel diskutiert, da es sich bei der Reise nicht um eine „Dienstreise“ handelt und die Campusmedientage außerhalb von Kiels stattfinden. Der Antrag wurde letztendlich dennoch bewilligt. Der 3. Antrag der <i>Fachschaft WiSo</i> wurde unter Auflage bewilligt, dass die Fachschaft eine Personenliste nachreicht. Die <i>Fachschaft Zahnmedizin</i> hatte einen Antrag für Tagungsgebühren gestellt hat. Dieser Antrag wurde bewilligt. Die <i>HSG Zebra</i> brauchte einen Beamer, dieser Antrag wurde genehmigt. Der Antrag von der <i>Jungen DPG</i> sowie der Antrag von KriSe wurden genehmigt. Der Antrag für Reisekosten der Bundesfachschaftstagung Geografie wurde genehmigt.

	(12/0/0)	Abstimmung über das Protokoll des Haushaltsausschusses
4) Berichte aus Gremien a) Berichte aus den Ausschüssen b) Bericht aus dem AStA c) Bericht aus der Fachschaftsvertretungskonferenz d) Berichte aus weiteren Gremien	<p>a) Es liegen keine weiteren Berichte aus den Ausschüssen vor.</p> <p>b) Laura F. berichtet aus dem AStA und stellt zusammenfassend den Quartalsbericht vor:</p> <p>Duygu Sarman ist für das Antirassismus-Referat zuständig und hat einen Referatsplan für die Legislatur 2024/25 gestaltet, wobei Kooperationen mit verschiedenen Referent*innen angestrebt werden. Daniel Kaufmann und Amélie Mink haben die Neubesetzung des Fachschaftsreferats koordiniert, nachdem eine Fachschaft um Auflösung gebeten hatte. Für die Fachschaft Slavistik ist die Auflösung komplizierter, da es keine klare Motivation für den Rückzug gibt.</p> <p>Laura Dittli plant Veranstaltungen wie die „Night of the Profs“ und die „Selbstbestimmte Schwangerschaft“. Maximilian Osthoer unterstützt Studierende gegen Diskriminierung und ist in die Klärung von Personalfragen involviert. Danylo Momot arbeitet mit dem International Center zusammen, um internationale Studierende zu unterstützen. Kaja Maria Pauls wurde zur Kulturreferentin gewählt und plant diverse Veranstaltungen, während Hannah Schmidt das Nachhaltigkeitsreferat leitet und an globalen Klimastreiks teilnimmt.</p> <p>Im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat Marie Kuch die Sichtbarkeit des AStA durch soziale Medien und Stellungnahmen erhöht. Lea-Marie Lopau ist im Bereich politische Bildung aktiv und plant Veranstaltungen zu Antisemitismus und Diskriminierung. In der Sozialpolitik wird an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für studentisch Beschäftigte gearbeitet, während Judith Adam in Studienangelegenheiten Unterstützung für Studierende bietet und auf Nachfolgersuche ist.</p> <p>c) Es wurde über die Finanzlage der Fachschaften gesprochen und es erfolgte eine Umfrage, die in der nächsten Sitzung der Fachschaftsvertretungskonferenz ausgewertet wird.</p> <p>d) Es liegen keine weiteren Berichte vor.</p>	

<p>5) Wahl von Referent*innen des Allgemeinen Studierendenausschusses</p> <p>a) Wahl einer*s Referent*in für Infrastruktur</p> <p>b) Wahl einer*s Referent*in für Queer-Feminismus</p>	<p>a)</p> <p>(10/0/1)</p> <p>b)</p> <p>(12/0/0)</p>	<p>Lukas D. stellt sich vor.</p> <p><i>[11 Stimmberechtigte]</i></p> <p>Abstimmung über die Wahl einer*s Referent*in für Infrastruktur</p> <p>Sara Karies stellt sich vor.</p> <p><i>[12 Stimmberechtigte]</i></p> <p>Abstimmung über die Wahl einer*s Referent*in für Queer-Feminismus</p>
<p>6) Referatspläne des Allgemeinen Studierendenausschusses</p>	<p>(13/0/1)</p>	<p>Laura F. stellt die Referatspläne des AStA vor und es werden Rückfragen beantwortet. Zum <i>Referat Fachschaften</i> stellt Lukas D. die Frage, welche Durchführung des Ehrenamtsball wahrscheinlicher ist. Bisher stehen noch beide Durchführungen zur Diskussion. Zum <i>Referat Nachhaltigkeit</i> wird gefragt, ob für die Lachmöwenkolonie bisher keine Kosten geplant sind. Hannah S. erklärt, dass bei einer Kostenentstehung ein Antrag im folgenden Referatsplan inkludiert wird. Beim <i>Referat für Politische Bildung</i> wurde noch ein Antrag für eine Veranstaltung zum Thema „Antisemitismus in Schulen“ ergänzt. Beim <i>Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i> wird die Frage gestellt, was konkret unter der Durchführung der Erstellung eines Mail-Verteilers gemeint ist. Marie K. und Laura F. erläutern, dass ein zusätzlicher Mail-Verteiler für Veranstaltungen oder Anfragen praktisch wäre. Bisher hat die Gestaltung über das Rechenzentrum jedoch noch nicht funktioniert. Jonah S. schlägt vor, bei Veranstaltungen künftig mehr die Barrierefreiheit zu kommunizieren und anzumerken, dass immer Rückfragen möglich sind und eine Offenheit für eine Umsetzung besteht.</p> <p>Abstimmung über die Referatspläne des Allgemeinen Studierendenausschusses</p>
<p>7) Preiserhöhung des DE-Semestertickets</p>		<p>Zum WiSe 2025/26 findet eine Preiserhöhung des DE-Semestertickets statt. Der alte Preis liegt aktuell bei 26,60€/Monat und der neue Preis wird bei 34,80€/Monat liegen. Somit wird der Semesterbeitrag zum WiSe 2025/26 bei voraussichtlich 300,20€ liegen. Theoretisch ist ein Austritt möglich. Wenn ein Austritt aus dem SeTi gewünscht sein sollte, müsste dieses bis spätestens Mai 2025 beschlossen werden. Die Ergebnisse der Umfrage (circa 4000 Teilnehmende) zum Nutzungsverhalten des Semestertickets und ob eine Kündigung bei einer Preissteigerung gewünscht ist, sind folgende: 11% antworteten, dass 36€ pro Semester, 28% antworteten, dass 72€</p>

		<p>pro Semester, 25% antworteten, dass 108€ mehr pro Semester und 31% der Teilnehmenden antworteten, dass sie ein bundesweites Ticket unabhängig von der Preisentwicklung für sie akzeptabel ist. 5% der Teilnehmenden waren grundsätzlich gegen eine Erhöhung und finanzielle Beteiligung am DE-Semestertickets.</p> <p><i>[Pause: 19:36-19:55]</i></p>
<p>8) Sach- und Finanzanträge</p> <p>a) Antrag 82-04-01: Änderung des Stellenplans der Studierendenschaft</p> <p>b) Antrag 82-04-02: Befassung des Hochschulausschusses mit der finanziellen Situation der Universität</p> <p>c) Antrag 82-04-03: Stellungnahme zu den Grauen Wölfen in den Reihen der Studierenden</p> <p>d) Antrag 82-04-04: Stellungnahme zur Unterstützung von Fakultätswappen</p>	<p>a) Dieser TOP fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.</p> <p>b) Dieser TOP fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.</p> <p>c) Lukas D. stellt den Antrag 82-04-03: Stellungnahme zu den <i>Grauen Wölfen</i> in den Reihen der Studierenden vor. Kenan B. merkt noch eine redaktionelle Änderung an.</p> <p>(12/0/0)</p> <p>Abstimmung über den Antrag Antrag 82-04-03: Stellungnahme zu den Grauen Wölfen in den Reihen der Studierenden</p> <p>d) Daniel M. stellt den Antrag 82-04-04 Stellungnahme zur Unterstützung von Fakultätswappen vor und erläutert, dass es bisher kaum Fakultätswappen gibt. Somit werden die 7 Fakultäten, die bisher kein Wappen haben, aufgefordert, eines zu erstellen. Max Härtel und Greta L. unterstützten den Antrag, da mit den Wappen die Universität und die Fakultäten repräsentiert werden.</p> <p>Es wird folgender ÄA eingebracht: Über dem Absatz, der mit "Auf dass wir alle feierlich zusammen" wird ergänzt "Die Studierendenschaft empfiehlt den Fakultäten die Wappen in einem offenen und partizipativen Prozess zu finden und durch Urabstimmung zu bestätigen."</p> <p>Der ÄA wird von den Antragstellenden angenommen.</p> <p>(8/1/4)</p> <p>Abstimmung über den Antrag 82-04-04: Stellungnahme zur Unterstützung von Fakultätswappen inklusive ÄA</p>	

e) Antrag 82-04-05: Repariert die Uni-Domains	e) (12/1/0)	Daniel M. stellt den Antrag 82-04-05: Repariert die Uni-Domains vor. Der Antrag soll die Digitalisierung der Universität fördern. Es sind mehrere Domains betroffen, eine Liste ist beigefügt. Laura F. fragt, ob dieser Antrag über das Rechenzentrum laufen soll. Die Antragsteller erklären, dass das Rechenzentrum involviert sein muss. Abstimmung über den Antrag 82-04-05: Repariert die Uni-Domains
9) Antrag 82-04-06: Änderungen der Beitragssatzung der Studierendenschaft	a) (12/0/1)	<u>1. Lesung:</u> Kenan B. stellt den Antrag Antrag 82-04-06: Änderungen der Beitragssatzung der Studierendenschaft vor. <u>2. Lesung:</u> Max Härtel erläutert den §2 Beitragshöhe. Für den Paragraph 2 kann jetzt eine Abstimmung erfolgen. Die Abstimmung über die weiteren Änderungen muss aufgrund einer zu geringen Anzahl an Stimmberechtigten in der nächsten Sitzung erfolgen. Abstimmung über den Antrag 82-04-06: Änderungen der Beitragssatzung der Studierendenschaft §2 Beitragssatzung
10) Verschiedenes		Kenan B. erwähnt den Wissenschaftsempfang im November. Hierfür wurden Informationen per Mail versendet. Im Rahmen der Weihnachtszeit soll losgelöst von der eigentlichen Sitzung noch ein weihnachtliches Zusammenkommen stattfinden. Die nächste Sitzung findet am 25. November statt. Amelie O. erwähnt noch, dass das 50-jährige Jubiläum des StuPa ansteht, welches am 26.10.2024 in der alten Mensa stattfinden wird. Kenan B. schließt die Sitzung um 20:46 Uhr.

Sitzungsprotokoll zur 3. Sitzung des 82. Haushaltsausschusses am 02.10.2024

Anwesend: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt, Daniel Mäckelmann, Ole-Christopher Richter

Online: /

Abwesend: Felicitas Dwars, Ole Geberbauer

(Gäste:) Zwei Gäste der Fachschaft Sport

Sitzungsleitung: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt

Protokollant*in: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt

Datum: 02.10.2024

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr

Sitzungsende: 19:03 Uhr

Ort: Seminarraum 2 Ü 2 in der Ludewig-Meyn-Straße 2

+++ Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr +++

TOP 1: Antrag 82.03.01. Erstsemesterfahrt der Fachschaft Sport

Beschreibung: Die Fachschaft Sport beantragt die Bezuschussung der Erstsemesterfahrt nach Süsel vom 25. – 27.10.2024. Die Kosten für die Fahrt liegen bei 19 Euro pro Person / Übernachtung. Hinzu kommen noch weitere 300 Euro an Nebenkosten, dazu noch Getränke- und Verpflegungskosten sowie Kosten für das Rahmenprogramm und einige notwendige Materialien. Die Zuschussrichtlinien für Orientierungsfahrten berücksichtigend bitten wir das Studierendenparlament (bzw. den Haushaltsausschuss) über eine Bezuschussung in Höhe von 1240,00 Euro.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: 1240,00 €

Begründung und Anmerkungen: Die Beträge im Antrag stimmen mit den Berechnungen nach § 20 I ZuRRl überein und das Verhältnis 1:4 Fachschaftler zu Erstsemetler wird nach § 20 II ZuRRl nicht überschritten.

TOP 2: Antrag 82.03.02. Reisekosten Campusradio

Beschreibung: Das Campusradio will mit 5 Mitgliedern an den Campusmedientagen teilnehmen und beantragt dafür eine Reisekostenerstattung von insgesamt 569,34 €.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: 569,34 €

Begründung und Anmerkungen: Die ZuRRl sieht nicht die Bezuschussung von Reisen der Hochschulgruppen vor, da diese nicht unter das Wort „Dienstreisen“ fällt. Auch als Veranstaltung würde eine Bezuschussung nicht durchgehen, da die Campusmedientage nicht in Kiel stattfinden. Wir glauben aber trotzdem, dass der Antrag förderungswürdig ist, da man sich nicht in einer finanziellen Notlage befindet und auch keiner Fachschaft die Arbeit genommen wird. Zusätzlich fällt es analog zu § 19 I Nr. 4 ZuRRl unter die kulturelle Belange der Studierenden. Somit setzen wir uns über die ZuRRl hinweg und bewilligen diesen Antrag trotzdem.

TOP 3 Antrag 82.03.03. Erstsemesterfahrt Fachschaft WiSo

Beschreibung: Der aktuelle Kontostand der Fachschaft beträgt 1699,56 €, jedoch wollen sie den Erstsemestlern trotzdem noch eine preislich machbare Erstifahrt anbieten. Aufgrund dessen beantragen sie einen Zuschuss in Höhe von 1500 € für die Unterkunft.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: 1000 €

Begründung und Anmerkungen: Dieser Antrag wurde bewilligt unter der Auflage, dass die Fachschaft WiSo eine Personenliste von 50 Leuten mit einem Verhältnis vom 1:4 Fachschaftlern zu Erstis gem. § 20 II ZuRRl nachreicht. Dieser Betrag wurde gewählt, weil die Fachschaft keine Angaben zur Anzahl der Teilnehmer gemacht hat, obwohl dies für eine Bewilligung nach § 20 ZuRRl maßgeblich ist. Nach unserer Einschätzung ist eine Personenliste von 50 Leuten eine realistische Anzahl und auch im Vergleich zu den anderen Anträgen nicht in einem zu großen Missverhältnis. Dies wurde auch in dem Sinne getan, dass eine Vertagung entgegen dem Willen der Fachschaft stünde. Es steht dem StuPa frei, den bewilligten Betrag mithilfe eines Änderungsantrags anzupassen.

TOP 4: Antrag 82.03.04. Reisekosten Fachschaft Zahnmedizin

Beschreibung: Zwei Mitglieder der Fachschaft Zahnmedizin wollen an der Bundesfachschaftstagung der Zahnmedizinerinnen in Regensburg teilnehmen. Hierfür bitten sie um die Erstattung von insgesamt 519,96 €.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: 519,96 €

Begründung und Anmerkungen: Die Rechnungen wurden nachgereicht und die 65 € pro Nacht teilen sich sowohl auf die Tagungsgebühren als auch auf die Übernachtungsgebühren auf und liegen somit im zu bewilligenden Rahmen.

TOP 5: Antrag 82.03.05. Kenntnisnahme Beamer

Beschreibung: In den Semesterferien wurde ein Antrag auf die Anschaffung eines Leistungsstarken Beamers durch die Hochschulgruppe ZEBRA zur Projektion antisemitischer Vorfälle gestellt und vom AStA bewilligt. In der folgenden Abstimmung geht es um die Bestätigung dieser Bewilligung.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: 200 €

Begründung und Anmerkungen: Der Haushaltsausschuss sieht keinerlei Mängel in dem Antrag oder in seiner Bewilligung durch den AStA.

TOP 6: Antrag 82.03.06. Reisekosten Junge DPG

Beschreibung: Die Junge DPG will mit zwei Mitgliedern zu einer Mitgliederversammlung nach Berlin und fragen dafür nach einer Reisekostenerstattung in Höhe von insgesamt 178,46 €.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: 178,46 €

Begründung und Anmerkungen: Für die Begründung verweist der Haushaltsausschuss auf die Begründung von Antrag 82.03.02.

TOP 7: Antrag 82.03.07. Raummiete Kritischer Semesterstart

Beschreibung: Die Hochschulgruppe Kritischer Semesterstart will im Rahmen einer Reflektionsveranstaltung den Holzraum der Hansa48 in Höhe von 200 € mieten.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: 200 €

Begründung und Anmerkungen: Nach der Auffassung des Haushaltsausschusses handelt es sich bei der Veranstaltung um eine Veranstaltung zur Unterstützung der geistigen und kulturellen Interessen der Studierenden handelt, gem. § 19 I Nr. 4 ZuRRl.

TOP 8: Antrag 82.03.08. Reisekosten Bundesfachschaftstagung Geographie

Beschreibung: Die Fachschaft Geographie entsendet drei Mitglieder für die Bundesfachschaftstagung in Erlangen. Hierfür beantragt sie eine Reisekostenerstattung von insgesamt 334,45 €.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: 334,45 €

Begründung und Anmerkungen: Die Kosten halten sich im Rahmen, auch wenn keine Angaben zur Anzahl der Tage gemacht wurde.

TOP 9: Verschiedenes

Daniel appelliert, bei abgelehnten Anträgen sollte man eine ausführlichere Begründung geben und auch zeitnah nach dem Beschluss eine Rückmeldung geben.

Ole-Christopher schlägt vor, die Aufgabenverteilung zu ändern in E-Mail Eingänge und E-Mail Ausgänge zu ändern. Daniel meldet sich für ersteres und Ole-Christopher meldet sich für letzteres.

Es wird über die Sinnhaftigkeit der E-Mail Postfächer geredet. Man einigt sich darauf, die FVK und die StuPa Mails mal auszusortieren.

Daniel spricht den Reisekostenantrag an. Es eröffnet sich das Problem, dass man eine zweite Seite für den Antrag eröffnen müsste, wenn man noch zusätzliche Zeilen einfügt. Auch sagt Daniel, dass im Finanzantrag eine extra Zeile für die beantragte Höhe der Bezuschussung sinnvoll wäre.

+++ Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt schließt die Sitzung um 19:03 Uhr. +++

Monat: Juli

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	12:30	22:30	04:00	06:00		
2	10:00	17:30	00:30	07:00		
3			00:00	00:00		
4	10:00	21:00	05:00	06:00		
5			00:00	00:00		
6			00:00	00:00		
7			00:00	00:00		
8	12:00	20:30	04:30	04:00		
9	09:00	20:00	04:45	06:15		
10	16:00	17:30	00:00	01:30		
11	13:00	19:00	02:00	04:00		
12			00:00	00:00		
13			00:00	00:00		
14			00:00	00:00		
15	13:00	17:30	03:00	01:30		
16	10:00	12:00	00:00	02:00		
17	14:30	17:30	00:00	03:00		
18	10:00	16:00	02:00	04:00		
19	09:00	11:00	00:00	02:00		
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22	12:00	16:00	01:00	03:00		
23	10:00	14:00	01:00	03:00		
24	13:30	16:00	00:00	02:30		
25	10:00	13:30	01:00	02:30		
26			00:00	00:00		
27			00:00	00:00		
28			00:00	00:00		
29	12:30	24:00	04:00	07:30		
30	12:30	15:30	01:00	02:00		
31	15:30	16:30	00:00	01:00		

Arbeitsstunden gesamt	68:45	0
Sollstunden / Monat	46:00	
+/- Saldo Vormonat	00:00	
Aktuelles Zeitkonto	22:45	

Abwesenheit:		
U	=	Urlaub
K	=	Krankheit
F	=	Feiertag
B	=	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: August

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	09:30	17:30	03:30	04:30		
2	10:00	11:30	00:00	01:30		
3			00:00	00:00		
4			00:00	00:00		
5	10:00	16:00	02:00	04:00		
6	09:30	17:00	03:30	04:00		
7	15:00	17:30	00:00	02:30		
8	13:30	17:00	00:00	03:30		
9			00:00	00:00		
10			00:00	00:00		
11			00:00	00:00		
12	15:00	16:00	00:00	01:00		
13	10:00	18:30	03:00	05:30		
14			00:00	00:00		
15	10:00	21:00	04:00	07:00		
16			00:00	00:00		
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19			00:00	00:00		K
20	10:30	16:30	02:00	04:00		
21			00:00	00:00		
22	10:00	15:30	02:00	03:30		
23			00:00	00:00		
24			00:00	00:00		
25			00:00	00:00		
26	10:00	16:30	01:30	05:00		
27			00:00	00:00		
28	16:15	17:00	00:00	00:45		
29	12:00	19:00	03:30	03:30		
30			00:00	00:00		
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt

50:15

0

Sollstunden / Monat

44:00

+/- Saldo Vormonat

22:45

Aktuelles Zeitkonto

29:00

Abwesenheit:

- U = Urlaub
- K = Krankheit
- F = Feiertag
- B = Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: Septemer

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00	00:00		
2			00:00	02:00	U	
3			00:00	02:00	U	
4			00:00	02:00	U	
5			00:00	02:00	U	
6			00:00	02:00	U	
7			00:00	00:00		
8			00:00	00:00		
9	10:00	15:00	01:00	04:00		
10	10:00	17:00	02:30	04:30		
11			00:00	00:00		
12	09:00	19:00	04:45	05:15		
13			00:00	00:00		
14			01:00	-01:00		
15			00:00	00:00		
16	16:00	21:30	01:00	04:30		
17	10:00	17:00	01:30	06:30		
18	14:00	17:30	00:00	03:30		
19	10:00	17:00	00:30	06:30		
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22			00:00	00:00		
23	10:00	17:00	02:30	04:30		
24	09:00	18:00	01:00	08:00		
25	16:00	19:00	00:00	03:00		
26	10:00	19:00	02:00	07:00		
27	15:00	18:00	00:00	03:00		
28	10:00	15:00	00:00	05:00		
29	10:00	15:00	00:00	05:00		
30			00:00	00:00		
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt	79:15	5
Sollstunden / Monat	42:00	
+/- Saldo Vormonat	29:00	
Aktuelles Zeitkonto	66:15	

Abwesenheit:		
U	=	Urlaub
K	=	Krankheit
F	=	Feiertag
B	=	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: Oktober

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	10:00	17:00	02:00	05:00		
2			00:00	00:00		
3			00:00	02:00	F	
4			00:00	00:00		
5			00:00	00:00		
6			00:00	00:00		
7	09:30	17:30	01:30	06:30		
8	11:00	17:00	01:00	05:00		
9			00:00	00:00		
10	10:30	16:00	01:00	04:30		
11			00:00	00:00		
12			00:00	00:00		
13			00:00	00:00		
14			00:00	00:00		
15			00:00	00:00		
16			00:00	00:00		
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19			00:00	00:00		
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22			00:00	00:00		
23			00:00	00:00		
24			00:00	00:00		
25			00:00	00:00		
26			00:00	00:00		
27			00:00	00:00		
28			00:00	00:00		
29			00:00	00:00		
30			00:00	00:00		
31			00:00	02:00	F	

Arbeitsstunden gesamt

25:00

0

Sollstunden / Monat

46:00

+/- Saldo Vormonat

66:15

Aktuelles Zeitkonto

45:15

Abwesenheit:

- U = Urlaub
- K = Krankheit
- F = Feiertag
- B = Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: Dezember

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00	00:00		
2			00:00	00:00		
3			00:00	00:00		
4			00:00	00:00		
5			00:00	00:00		
6			00:00	00:00		
7			00:00	00:00		
8			00:00	00:00		
9			00:00	00:00		
10			00:00	00:00		
11			00:00	00:00		
12			00:00	00:00		
13			00:00	00:00		
14			00:00	00:00		
15			00:00	00:00		
16			00:00	00:00		
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19			00:00	00:00		
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22			00:00	00:00		
23			00:00	02:00	B	
24			00:00	02:00	B	
25			00:00	02:00	F	
26			00:00	02:00	F	
27			00:00	02:00	B	
28			00:00	00:00		
29			00:00	00:00		
30			00:00	02:00	B	
31			00:00	02:00	B	

Arbeitsstunden gesamt

14:00

0

Sollstunden / Monat

44:00

+/- Saldo Vormonat

03:15

Aktuelles Zeitkonto

-26:45

Abwesenheit:

- U = Urlaub
- K = Krankheit
- F = Feiertag
- B = Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Name: Janina Sinemus

Abteilung: Vorstand

Monat: August

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	10:00	18:45	00:45	08:00		Einarbeitung
2	12:00	16:00	00:00	04:00		Mails, Orga
3			00:00	00:00		
4			00:00	00:00		
5	10:45	17:00	00:45	05:30		Bewerbungsgespräche
6	10:00	15:15	00:30	04:45		Bewerbungsgespräche
7	09:00	12:30	00:30	03:00		Austausch Studihaus
8	13:45	17:45	00:15	03:45		Mails, Orga
9			00:00	00:00		
10			00:00	00:00		
11	16:45	18:00	00:00	01:15		
12	15:00	16:30	00:00	01:30		Bewerbungsgespräche
13	10:00	19:00	01:00	08:00		Bewerbungsgespräche
14	09:45	15:45	00:30	05:30		Check-In Familie& Campus
15	09:45	16:30	00:30	06:15		Mails, Orga
16	10:30	14:30	00:30	03:30		Mails, Orga
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19	17:30	18:00	00:00	00:30		Mails
20	10:00	17:15	01:00	06:15		Check-In Stud Beschäftigte
21	10:30	17:00	00:30	06:00		Mails, Orga
22	10:00	14:00	00:30	03:30		Keller entrümpeln
23			00:00	00:00		
24			00:00	00:00		
25			00:00	00:00		
26	10:00	13:00	00:30	02:30		Mails, Orga
27			00:00	00:00		
28	10:00	18:00	01:30	06:30		Einarbeitung Queerfem
29	10:30	18:00	01:00	06:30		Finanzrunde, Austausch Schrader
30	10:30	15:00	00:30	04:00		Check-In HoPo
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt

90:45

Sollstunden / Monat

110:00

+/- Saldo Vormonat

00:00

Aktuelles Zeitkonto

-19:15

Abwesenheit:

U = Urlaub

K = Krankheit

F = Feiertag

B = Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Name: Janina Sinemus

Abteilung: Vorstand

Monat: Septemer

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00	00:00		19:15 Minusstunden
2			00:00	00:00		
3			00:00	00:00		
4	10:30	18:30	00:30	07:30		Mails, Orga
5	10:00	17:00	00:30	06:30		Austausch ZSB
6	11:00	14:00	00:00	03:00		Mails, Orga
7			00:00	00:00		
8			00:00	00:00		
9			00:00	06:00	k	
10			00:00	06:00	k	
11			00:00	06:00	k	
12			00:00	06:00	k	
13			00:00	06:00	k	
14			00:00	00:00		
15			00:00	00:00		
16	14:00	22:00	00:30	07:30		Mails, Orga, StuPa
17	10:00	18:00	00:30	07:30		Austausch Studihaus, Vorbesprechung
18	11:00	18:00	00:30	06:30		Check-In Fachschaften, Senat
19	11:00	18:00	00:30	06:30		Check-In Kultur
20	13:00	17:45	00:00	04:45		Austausch zu Nachteilsausgleich
21			00:00	00:00		
22			00:00	00:00		
23	09:45	17:45	00:30	07:30		Hochschulrat, Mails
24			00:00	06:00	k	
25	11:00	17:00	01:30	04:30		Mails, Orga
26	12:00	15:30	00:00	03:30		Bewerbungsgespräche
27	10:00	16:00	00:00	06:00		Klausurtagung
28	10:00	16:00	00:00	06:00		Klausurtagung
29	10:00	16:00	00:00	06:00		Klausurtagung
30			00:00	06:00	U	
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt

125:15

1

Sollstunden / Monat

126:00

+/- Saldo Vormonat

00:00

Aktuelles Zeitkonto

-00:45

Abwesenheit:

U = Urlaub
 K = Krankheit
 F = Feiertag
 B = Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Name: Laura Falk

Abteilung: Vorstand

Monat: Juli

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	10:30	22:00	04:00	07:30		Mails, Orga, konstituierendes Sti
2	09:00	17:00	01:00	07:00		Gespräche mit Referaten, Austa
3	09:30	18:00	01:00	07:30		Bewerbungsgespräche, Mails, O
4	09:30	19:00	01:30	08:00		
5	11:30	16:00	00:00	04:30		
6			00:00	00:00		
7			00:00	00:00		
8	09:30	20:30	03:00	08:00		Mails, Austausch StuWe, FVK
9	10:00	20:00	02:00	08:00		Feedback mit Buchhaltung, Mail
10	10:30	17:00	01:30	05:00		Austausch Promotionsberatung,
11	11:00	19:30	01:30	07:00		
12	10:00	19:00	02:00	07:00		Mails, ULK-Konferenz
13	09:00	14:00	00:00	05:00		ULK-Konferenz
14			00:00	00:00		
15	10:00	18:30	02:00	06:30		Mails, Orga
16	10:00	18:00	01:00	07:00		Mails, Orga, Vobesprechung Sen
17	09:30	18:00	01:00	07:30		Mails, Austausch LS15, Senat
18	10:00	17:00	01:00	06:00		Mails, Orga, Bewerbungsgespräch
19	09:00	10:00	00:00	01:00		Finanzrunde
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22	10:00	19:30	01:00	08:30		Austausch Leitung ZSB, zebra
23	09:30	14:00	01:00	03:30		Bewerbungsgespräche, Mails, O
24			00:00	07:00	U	
25	10:00	15:00	00:45	04:15		Bewerbungsgespräch, Mails, Org
26	11:00	16:00	00:00	05:00		Mails, Orga
27			00:00	00:00		
28			00:00	00:00		
29	13:00	23:00	02:00	08:00		Mails, Orga, StuPa
30	12:00	18:30	02:00	04:30		Vertrag Kulturticket, Referatsge
31	11:00	18:00	01:00	06:00		Bewerbungsgespräch, Orga

Arbeitsstunden gesamt

149:15

1

Sollstunden / Monat

161:00

+/- Saldo Vormonat

25:40

Aktuelles Zeitkonto

13:55

Abwesenheit:

U = Urlaub
 K = Krankheit
 F = Feiertag
 B = Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Name: Laura Falk

Abteilung: Vorstand

Monat: August

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	09:30	19:00	01:00	08:30		Einarbeitung neuer Vorstand, AStA
2	10:00	16:00	00:45	05:15		Mails, Orga, Bewerbungsgespräche
3			00:00	00:00		
4			00:00	00:00		
5	10:00	16:00	01:00	05:00		Bewerbungsgespräch, Austausch
6	10:00	15:00	01:00	04:00		Bewerbungsgespräche, Mails, Orga
7	09:00	17:00	01:00	07:00		Austausch Studihaus, Mails
8	10:00	18:00	01:00	07:00		Bewerbungsgespräche, Mails, Orga
9	10:00	14:00	00:00	04:00		Mails, Orga
10			00:00	00:00		
11			00:00	00:00		
12	10:00	18:00	01:00	07:00		Bewerbungsgespräche, Mails, Orga
13	10:00	18:30	01:30	07:00		Bewerbungsgespräche, Mails, Orga
14	10:00	18:00	01:00	07:00		Check-In Familie&Campus, Mail
15	10:00	20:00	02:00	08:00		Mails, Orga, AStA-Sitzung
16	10:00	17:00	01:00	06:00		Mails, Orga
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19	10:00	18:00	01:00	07:00		Check-In Kultur, Mails, Orga
20	10:00	17:30	01:00	06:30		Check-In Stud Beschäftigte & Intern
21	10:00	17:30	00:45	06:45		Mails, Orga
22	10:00	16:00	00:30	05:30		Keller entrümpeln, Mails
23	11:00	16:00	00:30	04:30		Mails, Orga
24			00:00	00:00		
25			00:00	00:00		
26	10:00	16:30	01:00	05:30		Austausch CF, Mails, Orga
27	09:00	16:00	01:30	05:30		Austausch Layout & IT, Mails
28	10:00	17:30	01:00	06:30		Einarbeitung Queerfem, Orga
29	10:00	19:00	01:30	07:30		Finanzrunde, Austausch Schrader
30	10:30	15:30	00:00	05:00		Check-In HoPo, Mails
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt

136:00

0

Sollstunden / Monat

154:00

+/- Saldo Vormonat

13:55

Aktuelles Zeitkonto

-04:05

Abwesenheit:

U = Urlaub
K = Krankheit
F = Feiertag
B = Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: Septemer

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00	00:00		
2	10:30	18:30	01:30	06:30		Bewerbungsgespräche, Mail
3	10:15	18:00	00:45	07:00		Mails, Orga
4	09:00	18:00	01:30	07:30		Fortbildung Jahresgespräche
5	10:00	17:30	00:30	07:00		Austausch ZSB, LS15, Bewert
6	10:30	13:00	00:00	02:30		Mails, Orga
7			00:00	00:00		
8			00:00	00:00		
9	08:00	18:30	01:00	09:30		Austausch zebra, Mails, Orga
10	08:45	17:30	01:00	07:45		Austausch #MLUnterfinanzie
11	10:00	16:30	00:30	06:00		Check-In Inklusion, Mails, Or
12	09:00	19:00	01:30	08:30		Mails, Orga, AStA-Sitzung
13	07:15	14:30	00:30	06:45		Hochschulausschuss, Mails, C
14			00:00	00:00		
15			00:00	00:00		
16	10:00	21:30	02:00	09:30		Mails, Orga, StuPa
17	10:00	17:30	01:30	06:00		Austausch Studihaus, Vorbes
18	10:00	17:00	00:30	06:30		Check-In Fachschaft, Senat
19			00:00	07:00	U	
20			00:00	07:00	U	
21			00:00	00:00		
22			00:00	00:00		
23			00:00	07:00	U	
24			00:00	07:00	U	
25			00:00	07:00	U	
26	10:00	19:00	01:30	07:30		Finanzrunde, Bewerbungsge
27	10:00	17:00	00:30	06:30		Klausurtagung
28	10:00	17:00	00:30	06:30		Klausurtagung
29	10:00	17:00	00:30	06:30		Klausurtagung
30	09:30	18:00	01:00	07:30		Mails, Orga
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt	160:30	5
Sollstunden / Monat	147:00	
+/- Saldo Vormonat	-04:05	
Aktuelles Zeitkonto	09:25	

Abwesenheit:		
U	=	Urlaub
K	=	Krankheit
F	=	Feiertag
B	=	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: Juli

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	09:30	23:30	00:45	13:15		StuPa, HHA-Anträge, Postfach, Büro
2	10:30	22:00	06:30	05:00		Büro, Mails, HHA-Anträge
3	12:30	20:00	05:30	02:00		Büro, Mails, Überweisungen
4	10:00	22:15	06:00	06:15		Gespräch mit Vorstand, Büro, Postfach, AstA-Sitzung, Finanzanträge, S-Firm, Bankbewegungen
5			00:00	00:00	ZA	Zeitausgleich
6			00:00	00:00		
7			00:00	00:00		
8	10:20	20:00	02:00	07:40		Büro, FVK, Postfach
9	10:15	21:30	03:30	07:45		Büro, RediPro, S-Firm, Mails, Anträge
10	10:15	14:30	00:00	04:15		Gespräch mit Buchhaltung, S-Firm, Büro, Postfach
11	11:15	20:00	06:00	02:45		Mails, AstA-Sitzung, Büro, FS-Semestergeld
12	12:15	14:00	00:00	01:45		Büro, Mails
13			00:00	00:00		
14	22:00	24:00	00:00	02:00		Postfach, Mails, S-Firm
15	09:30	18:00	02:00	06:30		Büro, Mails, RediPro, FS-Semestergeld
16	11:00	21:00	04:00	06:00		HHA, Büro, S-Firm, RediPro, Postfach
17	10:00	21:00	04:00	07:00		Büro, Postfach, Campusfestival, Mails
18	22:00	23:00	00:00	01:00		Mails
19	08:30	13:30	00:00	05:00		Finanzrunde, Überweisungen, Büro, S-Firm
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22	11:10	19:00	02:30	05:20		Gespräch ZuRRI, Büro, Mails
23	10:15	13:00	00:00	02:45		Büro, Postfach, Gespräch zu Jahresabschluss und Honorarvertrag
24	11:00	13:00	00:00	02:00		Büro, Überweisungen, Mails
25	10:15	13:15	00:00	03:00		Mails, S-Firm, Gespräch, Büro
26	11:50	13:40	00:00	01:50		Büro, Überweisungen, Mails
27			00:00	00:00		
28			00:00	00:00		
29	10:30	24:00	04:00	09:30		StuPa, Büro, Gehälter, Überweisungen, S-Firm
30	10:20	19:40	05:00	04:20		Retoursendungen, Lieferungen, Büro, Postfach, AEs, Mails,
31	11:30	19:45	03:00	05:15		HHA-Anträge, Büro, Mails, Postfach, S-Firm Exporte, RediPro

Arbeitsstunden gesamt	112:10	0
Sollstunden / Monat	115:00	
+/- Saldo Vormonat	00:00	
Aktuelles Zeitkonto	-02:50	

Abwesenheit:	
U	= Urlaub
K	= Krankheit
F	= Feiertag
B	= Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: August

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	11:10	18:30	05:00	02:20		AStA-Sitzung, Mails, Überweisungen, S-Firm, RediPro, Büro
2	10:20	13:30	00:00	03:10		Büro, Gespräch Buchhaltung, Finanzsatzung, Mails
3			00:00	00:00		
4			00:00	00:00		
5	12:00	14:00	00:00	02:00		Rechnungen, Buchhaltung, Bestellungen, Büro
6	11:30	13:30	00:00	02:00		Büro, Sparkassen-Sache, S-Firm,
7	12:30	22:00	07:00	02:30		Honorarvertragsentwurf, Postfach, Gespräch Buchhaltung
8	10:40	19:50	05:00	04:10		Finanzsatzungsänderungskordinierung und Mails, Honorarvertrag, Postfach, Orga-Kautions-Klärung
9	10:30	11:30	00:00	01:00		Gespräch mit Vorstand, Telefonat Sparkasse, S-Firm, Mails, Postfach
10			00:00	00:00		
11			00:00	00:00		
12	10:00	11:30	00:00	01:30		Postfach, Mails, Vorbereitung NSH-Rechnung
13	11:20	14:00	00:00	02:40		Fond Fokus Leitbild der CAU, Mails, Postfach, Erarbeitung zu Nachfragen Jahresabschluss
14	10:00	12:40	00:20	02:20		Telefonat Wirtschaftsprüfung, Telefonat Buchhaltung, Erarbeitung Nachfragen zu Jahresabschluss
15	09:20	19:00	05:00	04:40		Büro, Überweisungen, Kontobewegungen, AStA-Sitzung, S-Firm, RediPro, Mails, Anfragen
16	10:00	13:30	00:00	03:30		FS-Finanzrunde, Büro, Nachfrage FS-Referat zu Studierendenzuordnung, Postfach
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19	16:15	17:40	00:00	01:25		Büro, Bestellungen Bürobedarf, Mails, Postfach, S-Firm, RediPro
20	09:30	23:00	05:00	08:30		Büro, Sparkasse Berechtigungen, Abrechnungen NSH und KVG, Optimierung der Abrechnungstabelle
21	14:00	16:00	00:00	02:00		Büro, Bestellungen, FS Informatik Gespräch, Jahresabschluss (JA), Postfach, Überweisungen
22	09:40	24:00	05:00	09:20		Büro, Überweisung, S-Firm, Redi-Pro, Jahresabschluss (JA) Bearbeitung
23	11:50	13:00	00:00	01:10		Mails, RediPro, JA-Bearbeitung
24			00:00	00:00		
25			00:00	00:00		
26	09:20	12:30	00:00	03:10		Bankbewegungen abholen, RediPro, Überweisungen, Mails, Büro
27	11:15	23:00	05:10	06:35		Büro, Gehälter, Überweisungen, S-Firm, RediPro, JA-Bearbeitung, HHA-Finanzanträge
28	10:20	22:00	05:40	06:00		Büro, Redi-Pro, S-Firm, Treffen zu Finanzsatzung, HHA-Finanzanträge, JA-Bearbeitung
29	10:00	13:00	00:00	03:00		Finanzrunde, Büro, Überweisungen
30	11:00	17:00	00:30	05:30		Büro, JA Gespräch im Wirtschaftsprüfungsbüro mit Bolz, Überweisungen
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt

Sollstunden / Monat

+/- Saldo Vormonat

Aktuelles Zeitkonto

78:30

110:00

-02:50

-34:20

0

Mit Ende der letzten Legislaturperiode 23-24 habe ich auf 26 Urlaubstage und 38:45 Überstunden verzichtet. Den August habe ich weniger gearbeitet, um wieder Energie aufzuladen. Die Minusstunden werde ich voraussichtlich spätestens im Oktober abbauen, sodass am Ende der Legislaturperiode wieder Überstunden sind.

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Abwesenheit:	
U	= Urlaub
K	= Krankheit
F	= Feiertag
B	= Betriebsferien

Name: Max Härtel

Abteilung: Finanzreferat

Monat: Septemer

Tag	Beginn	Ende	Pause		Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00		00:00		
2	10:15	23:30	08:35		04:40		Postfach, Mails, Büro, JA-Erarbeitung, Bestellungen, NHHP, HHP
3	10:00	14:00	00:00		04:00		Büro, Bestellungen, Mails, JA-Erarbeitung, HHP, NHHP, RediPro, Überweisungen
4	10:00	18:30	03:00		05:30		HHP und NHHP -Besprechung,
5	12:00	14:00	00:00		02:00		Mails, Büro, Überweisungen
6	08:30	14:30	03:00		03:00		Telefonat Buchhaltung, Gespräch HHP 24-25, Überweisung, Büro, Postfach, JA-Erarbeitung, Zustellung Unterlagen an Wirtschaftsprüfung
7	18:00	21:00	00:00		03:00		Haushaltsplan, Nachtragshaushaltsplan
8	13:00	22:00	05:30		03:30		Haushaltsplan, Postfach, Büro
9	12:00	15:20	00:00		03:20		Büro, Mails, JA-Klärung, HHP, KVG-Mail
10	08:00	19:45	02:30		09:15		Mails, Bestellungen, Büro, Überweisungen, Sonyashny-Antrag
11	12:00	20:00	05:30		02:30		Büro, HHP, Postfach
12	10:00	23:00	07:40		05:20		Büro, HHP, Telefonat Buchhaltung, Mails, Postfach
13	09:15	16:00	00:30		06:15		Büro, HHP, RediPro
14	18:00	20:00	00:00		02:00		HHP, Büro
15			00:00		00:00		
16	10:00	21:30	02:00		09:30		Büro, Finanzsatzung, HHP, StuPa, Gespräch Buchhaltung
17	12:30	20:00	03:00		04:30		Büro, Mails, Überweisungen, RediPro, S-Firm, Kontoauszüge, Handakten, Postfach
18	09:30	20:00	05:00		05:30		Pakete, Büro, Termin Wirtschaftsprüfung vor Ort, Mails, Überweisungen
19			00:00		00:00		ZA Zeitausgleich
20			00:00		05:00	U	
21			00:00		00:00		
22			00:00		00:00		
23			00:00		05:00	U	
24			00:00		05:00	U	
25	16:20	20:00	02:00		01:40		StuWe Beiträge Aufschlüsselung Buchhaltung, Büro, Bestellungen, Mails, Postfach
26	10:00	18:30	04:00		04:30		Finanzrunde, Büro, AStA-Sitzung
27	10:30	14:30	00:00		04:00		Büro, Überweisungen, Finanzanträge, S-Firm, Postfach, Beitragssatzung,
28			00:00		00:00		
29			00:00		00:00		
30	13:00	24:00	04:30		06:30		Überweisungen, Büro, Mails, Postfach, Kautionen, S-Firm, Ausgabeprotokolle, Bestelllauf SumUp-Terminals
31			00:00		00:00		
Arbeitsstunden gesamt					105:30	3	
Sollstunden / Monat					105:00		
+/- Saldo Vormonat					-34:20		
Aktuelles Zeitkonto					-33:50		

Abwesenheit:

U = Urlaub

K = Krankheit

F = Feiertag

B = Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Quartal 1
01.07.-30.09.2024

Mensa 1
Westring 385
Tel: (0431) 8802647
vorstand@asta.uni-kiel.de
AstA CAU zu Kiel



AStA Quartalsbericht Q1

Antirassismus.....	2
Fachschaften.....	3
Familie und Campus	4
Hochschulpolitik	5
Inklusion	5
Internationales	6
Kulturreferat.....	7
Lehramt	7
Nachhaltigkeit.....	8
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	9
Politische Bildung	10
Queerfeminismus	11
Sozialpolitik.....	11
Studentische Beschäftigte	12
Studienangelegenheiten.....	13

Antirassismus

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Teilnahme an den AStA-Sitzungen	Fortlaufend.
Gestaltung des Referatsplanes für die Legislatur 2024/25	Bei der Erstellung des Referatsplans ging ich unter anderem schon in den Austausch mit potenziellen Referent*innen wie zum Beispiel Kelly Laubinger von der Sinti Union SH um im Voraus erfragen zu können, ob eine Kooperation grundsätzlich denkbar wäre. Zudem wurde versucht, so viele Bereiche wie möglich abzudecken, um viele Formen von Rassismus einerseits im Sinne der politischen Bildung aufzuklären, andererseits sollen Veranstaltungen wie der Safer Space dazu beitragen, den Studierenden aktiv zu helfen und nicht nur der Bildung dienen.
Suche nach Referent*innen und Autor*innen für die Veranstaltungen im Referatsplan	Fortlaufend. Aktuell besteht eine kleine Liste, die ich gerne mit der zukünftigen Beauftragung durchsehen würde, damit diese sich auch nach Beschluss des Referatsplanes noch einbringen kann mit Ideen.
Suche nach einer Beauftragung für das Referat Antirassismus	Aktuell noch nicht besetzt, gemeinsam mit dem Vorstand wurden die Bewerbungen besprochen und Einladungen wurden versendet.
Austausch mit einer Person der Universität	Eine Person, die an der CAU studiert, hatte mich ratsuchend kontaktiert, ein Treffen ist geplant, weiteres wurde bisher noch nicht besprochen.
Rücksichtnahme der Beschlüsse des StuPas für die Veranstaltungen im Referatsplan	Für gewisse Themen wurde im StuPa ein Antrag eingereicht, der fordert, dass der AStA sich mit diversen politischen Themen auseinandersetzt. Dies wurde berücksichtigt.

Fachschaften

Referent*in: Daniel Kaufmann

Referent*in: Amélie Mink

	Gremienarbeit
Neubesetzung des Referats	Nachdem sich Theepa nach zwei Jahren im AStA neu orientiert hat, kümmerte sich Daniel um eine Nachfolge im Referat. Nach mehreren Aufrufen haben sich drei Personen gemeldet. Es wurden mit allen Personen Kennenlern- und Bewerbungsgespräch zusammen mit dem AStA-Vorstand durchgeführt. Aus diesem Bewerbungsverfahren trat Amélie dem Fachschaftsreferat bei, die beiden anderen Bewerberinnen konnten jedoch auch vom AStA in andere Referate gewonnen werden.
Fachschaft SOS	Die Fachschaft School of Sustainability hat im Sommer den Wunsch geäußert, sich aufzulösen. Um die Studierenden weiter zu vertreten sollten diese der Fachschaft Geographie zugeordnet werden. Schlussendlich hat die SOS ihren Wunsch geändert und besteht nun weiter. Das Fachschaftsteferat hat hierbei die Koordinationsarbeit mit den beiden Fachschaften sowie dem AStA-Vorstand übernommen. Im gemeinsamen Austausch wurde dann eine Lösung für eine Auflösung besprochen, die weitere Abwicklung wurde dann vom Vorstand übernommen.
Fachschaft Slavistik	Auch die Fachschaft Slavistik möchte sich auflösen und ist nicht zur Wahl angetreten. Anders als oben ist hier jedoch keine Motivation der vorherigen Fachschaft erkennbar gewesen, sodass die Aufarbeitung langwieriger und noch im Gange ist. Als erster Schritt wurde bereits mit dem Institut Kontakt aufgenommen.
Bescheinigungen	Die ehrenamtlich in Fachschaften aktiven Studierenden haben sich bei uns gemeldet. Ihre Arbeit wurde von uns bescheinigt und diese den Studierenden zugeschickt
Austauschgespräch mit AStA-Vorstand	Während der Zeit kam es zu einigen Austauschgesprächen mit dem Vorstand, um Probleme, aktuelle Stände und Fragen direkt zu klären. Die Gespräche verliefen auf Augenhöhe und waren stets von Erfolg gekennzeichnet.
Austauschgespräch zur Änderung Finanzsatzung	Der im StuPa eingebrachte Antrag 82-03-08 wurde zuvor im Austausch mit AStA-Vorstand, StuPa-Präsidium, FVK-Koordination und dem AStA-Fachschaftsreferat besprochen. Hierbei wurden Fragen geklärt und der Antrag auf den Weg gebracht werden. Außerdem wurde zur weiteren Klärung des Bedarfs einer Erhöhung der Zuschüsse für Fachschaften eine Umfrage für die Fachschaften durch das Referat erstellt, die danach verschickt wurde.
Erstellung Referatsplan	Zu Beginn der Legislatur wird ein Referatsplan erstellt. Dieser dient einerseits als Planungstool, um die anstehenden Projekte und Veranstaltungen visuell festzuhalten, andererseits auch als gebündelter Finanzantrag für das StuPa.
Treffen mit der TK	Im Zusammenhang mit dem Referatsplan wurde sich mit der TK getroffen, um den geplanten Mental Health First Aid-Workshop zu realisieren. Dieser würde so bei uns das erste Mal stattfinden und zur finanziellen Unterstützung, sowie einer Handreiche mit Expertise, wurde hier auf die in der Mensa ansässige TK zurückgegriffen-

FVK-Spieleabend	Im August fand ein Spieleabend statt, der von der FVK und dem Fachschaftsreferat organisiert wurde.
Night of the Profs	Die Night of the Profs wird im November stattfinden. Hier gab es im September die ersten Planungstreffen mit der Universität und der FVK-Koordination. Außerdem wurde sich mit der FVK-Koordination zum groben Ablauf besprochen, sodass die nötigen finanziellen Mittel bereits überblickt werden können.
AStA-Sitzungen	In der vorlesungsfreien Zeit fanden im zweiwöchigen Turnus AStA-Sitzungen statt. Sie dienen zur direkten Aussprache im AStA und zur Beschließung von Anträgen. An diesen war das Referat immer anwesend, sowie hat bereits die Sitzungsleitung zu einer der ersten Sitzungen übernommen.
Austausch im Referat	Wir haben uns in den Monaten mehrfach auch im Referat besprochen. Dies lief einerseits bei vereinbarten Treffen statt, aber auch über Messengerdienste. Die Stimmung ist gut, there is no stopping us!
FVK-Sitzung	Im Juli fand ebenfalls die letzte FVK-Sitzung in der Legislatur statt. Bei dieser war das Referat als berichtendes und koordinierendes Organ anwesend.
Klausurtagung	Vom 27.09. bis 29.09. fand in Plön dieses Jahr die Winter-Klausurtagung statt. Hier haben wir im AStA-Referate einige Workshops besucht und als Team mehr zusammengefunden

Referent*in: Laura Dittli

Familie und Campus

	Gremienarbeit
Planung Veranstaltung Selbstbestimmte Schwangerschaft	Planung zur Veranstaltung „Selbstbestimmte Schwangerschaft“ in Zusammenarbeit mit Pro Familia und Femmeds (Feministische Medizin), die einen Film auf der Veranstaltung präsentieren werden. Die Räumlichkeiten und die Uhrzeit der Veranstaltung wurden festgelegt und gebucht. Bewerbung der Veranstaltung soll mit Plakaten und Flyern erfolgen. Schwerpunkt der Veranstaltung soll unter anderem auf den gesundheitlichen Aspekten von Schwangerschaftsabbrüchen liegen
Planung Wunschbaumaktion	Erste Ausarbeitung der Texte, Überarbeitung und Reflexion der Erfahrungen vom letzten Jahr sowie das Festhalten neuer Ideen.

Hochschulpolitik

Referent*in: Marie Dadeweit
Beauftragung: Benedikt Emde

Gremienarbeit/Termine	
Übergabe des Referates	Es fand ein weiteres Einarbeitungstreffen mit Johannes, dem (ehemaligen) Beauftragten des Referats HoPo, statt. In diesem wurde gebrainstormed, in welche Richtung weitere Projekte gehen könnten. Ebenso wurde das Mailpostfach übergeben und weitere Informationen zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Referats gegeben.
Bewerbungsgespräche zur Nachbesetzung der Beauftragung	Auf die ausgeschriebene Stelle zur Beauftragung gab es zwei Bewerbungen. Mit beiden Bewerbern wurde ein Vorstellungsgespräch, gemeinsam mit dem AStA-Vorstand, geführt. Nachbesetzt wird die Stelle durch Benedikt Emde.
Aufnahme Austausch mit dem Referat für Hochschulpolitik der FH	Die Referentin des Referats für Hochschulpolitik der FH Kiel hat uns kontaktiert bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit. Thema ist die Einführung eines Studi-Tarifs in den Kieler Bädern. Ein weiterer Austausch ist für das nächste Quartal geplant.
Erarbeitung des Referatsplanes	Es wurden Überlegungen angestellt, welche Themen und Projekte für die kommende Legislatur wichtig sein könnten. Unter anderem wird eine Beteiligung am Kieler Bäder – Projekt angestrebt, außerdem die Wiederaufnahme des Podcastprojekts, die Koordinierung der Ausschüsse im Senat, eine Zusammenarbeit mit dem Vorstand zur Kampagne „Uni ohne Geld“, sowie die Bewerbung der Gremienwahl 2025.

Inklusion

Referent*in Maximilian Osthoer
Beauftragung:

	Gremienarbeit
Aktionsplan UN-BRK	Der erste Entwurf des neuen Aktionsplans steht und wurde u.a. vom Referat für Inklusion mit dem Vorstand auf Möglichkeiten für Verbesserungen geprüft
Austausch Lea Raak	Es wurden mit Frau Raak, Mitarbeiterin für Barrierefreiheit in Studium und Lehre, mögliche Kooperationen für das kommende Semester erörtert, u.a. ein Lesekreis und die Weiterentwicklung der Mensasprechstunde

Unterstützung von Studierenden	Mehrere Studierende unterschiedlichen Studiengängen sahen sich Diskriminierungen und Benachteiligungen seitens DozentInnen ausgesetzt. Die betroffenen Personen wurden unterstützt und es wurde zwischen DozentInnen und Studierende vermittelt.
--------------------------------	--

Referent*in: Danylo Momot
Beauftragung: Aziza Rasulova

Internationales

	Gremienarbeit
International Center	Kennenlerngespräch mit Jan Bensien; Ideenaustausch bezüglich des Rahmens der möglichen Zusammenarbeit in der laufenden Legislatur; Findung von gemeinsamen Berührungspunkten in der Schwerpunktsetzung und Problemfindung; Besprechung des Programms der Orientierungstage.
Studierendenwerk	Kennenlerngespräch mit Ramona López und Johanna Usinger; Ideenaustausch und Identifikation von gemeinsamen Berührungspunkten in der Arbeitsweise des Referats; Austausch von Infomaterialien (Ko-Op); Besprechung des Programms der Orientierungstage.
Orientierungstage WS 2024/25	(Arbeitsbedingt) Teilnahme an der Finalbesprechung in Abwesenheit; Bestimmung über das Programm und verbindliche Übernahme des Workshops zu Institutionen; Aktualisierung und Erarbeitung des Orientierungsprogramms; Aktualisierung der Broschüre „How to Kiel?!“.
AStA-intern	Klärung von referateigenen Personalfragen; Nachbesetzung der Beauftragtenstelle im Referat (Aziza Rasulova, seit 12/09/2024).
Gremienarbeit	Regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Sitzungen bei ESN (soweit nicht irrelevant für die Funktionsweise des Referates oder andersbedingt ausgefallen).
Beratung	Pflege von Social-Media-Kanälen; Beratung von internationalen Studierenden sowie Interessierenden aus dem Ausland zu studien- und praktikabezogenen Fragen via E-Mail, Instagram und WhatsApp.

Kulturreferat

Referent*in: Kaja Maria Pauls
Beauftragung: Lina Sophie Breuer

	Gremienarbeit
Übergabe Amtsgeschäfte	Kaja wurde am 29. Juli 2024 zur Referentin gewählt.
Vorstellungsgespräche & Wahl zur Beauftragung	Es fanden Vorstellungsgespräche statt, um das Amt der Beauftragung zu besetzen. Es wurde sich für Lina Breuer entschieden, die am 15.08.2024 ins Amt der Beauftragung gewählt wurde.
Kooperation mit Niklas Kuhlmann	Es fand Email- Verkehr mit Niklas Kuhlmann statt, der mit Unterstützung des Kultur Referats einen einmalig stattfinden Volkstanzkurs für Studierende an der Universität anbieten möchte.
Einführungsgespräch mit dem Vorstand	Der Vorstand gab eine Einweisung, wie Referatsarbeit bestmöglich auszusehen hat.
Sammeln von Ideen und Erstellung des Referatsplans	Es werden Ideen gesammelt, welche Veranstaltungen umgesetzt werden sollten und wie man sie ggf. möglichst divers, feministisch und barrierefrei gestalten kann. Außerdem werden die Quartalsberichte des vorherigen Kultur Referats gesichtet, um zu entscheiden, welche Veranstaltungen wiederholt werden sollten.
Siebdruck- Workshop	Email- Verkehr mit „No Collar“
Klausurtagung	Klausurtagung des AStA
Planung zum Weihnachtskonzert	Beginn mit der Planung des diesjährigen Weihnachtskonzertes

Lehramt

Referent*in: Khadija Sadok Cherif
Beauftragung: Derya Brochhagen
& Sami Franke

	Gremienarbeit
Lehramtsreferat	Einarbeitung von Derya, welche am 15.8. in das Referat gewählt wurde
Lehramtsreferat	Referatsplan und Quartalsbericht erstellen

LeFaKo	Ideensammlung für Erstellung des Logos
Bildungsausschuss	Schreiben einer Stellungnahme zum Thema Duales Lehramtstudium in Kooperation mit LeFaKo
GEW	Gespräch über Zusammenarbeit für die Legislatur 2024/2024
Fit4Ref	Gespräch über Zusammenarbeit für die Legislatur 2024/2024

Nachhaltigkeit

Referent*in:
Beauftragung: Hannah Schmidt

	Gremienarbeit
Bewerbungsgespräche	Es wurden Vorstellungsgespräche für den offenen Posten der Referent*innenstelle des Referates geführt.
Vorbesprechung HTHG	Die Veranstaltung „How To Handle Germany“ wird halbjährlich zum Semesterbeginn gemeinsam vom Studierendenwerk SH und dem Internationalcenter für international Studierende veranstaltet. Hier wird in mehreren Workshops alles Wissenswerte über GEZ, BAföG, Pfandsystem und Briefbeschriftung vermittelt. Hierbei nimmt auch das Referat für Nachhaltigkeit mit einem Workshop zum Thema Umwelt teil. Bei der Vorbesprechung konnten sich die einzelnen Gruppen der Workshops kennenlernen und Materialien verteilen. Weiterhin wurde über den Fokus der Veranstaltung geredet und welche Änderungen mit dem neuen Flyer eingetreten sind.
Austausch mit dem ZfS	Das Zentrum für Schlüsselqualifikationen bietet ein studentisch geführtes Seminar zum Thema Nachhaltige Zukunft und Mitgestaltung an. Hier wurde sich ausgetauscht und neue Ideen gesammelt.
Globaler Klimastreik	Halbjährlich findet ein Globaler Klimastreik als Warnung auf die bereits eintretende Klimakrise statt, welcher vom Referat besucht, beworben und unterstützt wird. Die Sichtbarkeit und den Mut für Veränderungen muss von jeder Instanz unterstützt werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Referent*in: Marie Kuch
Beauftragung: Violetta Kirchhöfer

	(Gremien)Arbeit
(verschiedene) Stellenausschreibungsposts	Erstellung und Verbreitung von Stellenausschreibungspost, um die Reichweite zu erhöhen. Gerade zu Zeiten der neuen Legislatur werden zahlreiche Stellen im AStA frei, die neu besetzt werden müssen.
Social-Media Anfragen bearbeiten	(An-)Fragen, die den AStA-Instagram-Account erreichen, werden zumeist selbst beantwortet, um etwaige Fragen zu klären; bei Unsicherheiten werden die Anfragen an den Vorstand weitergeleitet.
Stellungnahmenpost	Erstellung und Verbreitung von Posts zu Stellungnahmen, um die Transparenz zu gewährleisten und möglichst viele Studierende zu informieren.
(verschiedene) Info-Posts	Die Info-Posts sollen gewährleisten, dass sich Studierende mit Belangen im universitären Kontext auseinandersetzen und die Möglichkeit haben, sich möglichst niedrigschwellig zu informieren, um sich somit eine eigene Meinung zu bilden.
Konzepterstellung Podcast	Weiterentwicklung des Podcasts zusammen mit neuer Beauftragung für P&Ö.
Organisation der Ersti-Beutel	Die Organisation von Spenden sowie die Herausarbeitung von Kosten für das AStA-Material waren Teil der Planung der Ersti-Beutel. Die frühzeitige Bestellung der Materialien gewährleistet die Einhaltung des Zeitplans zur Befüllung der Beutel.
Presseanfragen bearbeiten	Die Bearbeitung von Presseanfragen dient dazu auf studentische Probleme aufmerksam zu machen sowie dem Vorstand Arbeit abzunehmen.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Ersti-Beutel				11.133,99€	0
Summe	11.133,99€				

Politische Bildung

Referent*in: Lea-Marie Lopau
Beauftragung: Sarah Engels

	Gremienarbeit
Treffen innerhalb des Referates	Kennenlernen, Ideensammlung für Veranstaltungen
Treffen Lea und Luisa von ZEBRA e.V.	Austausch über gemeinsame Kooperation zur Veranstaltung zu Antisemitismus am 04.11 sowie zur Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde am 05.11.
Teilnahme an AStA-Sitzungen	
Kontaktaufnahme mit KriSe	Aufnahme der Veranstaltungen am 04.11 und 05.11 in den Flyer
Kontaktaufnahme Landesbeauftragter Politische Bildung	Es wurde ein Termin für den 10.10. vereinbart
Kontaktaufnahme AG Demokratie	Vernetzung
Kontaktaufnahme „Was hattest du an?“	Noch keine Rückmeldung erhalten
Kontaktaufnahme mit Autoren Oliver David für eine mögliche Lesung zu Klassismus im Studium	Rückmeldung erhalten, fortlaufender Planungsprozess
Erstellung des Referatsplanes	Der Referatsplan für die kommende Legislatur wurde erstellt

Queerfeminismus

Beauftragungen: Anastasia Alexei Rutkowski
Sara Karies
Nik Pohl

	Gremienarbeit
Runder Tisch/ Echte Vielfalt	Der Runde Tisch ist ein Bündnis aus verschiedensten Queeren Organisation in SH im Rahmen des Landesaktionsplans „Echte Vielfalt“. Es geht dabei um Projektbewilligung, Austausch und Kooperation.
Diversitätsbeirat	Der Beirat Entwickelt derzeit die Diversitätsstrategie der CAU für 2024-2030. Der Beirat berät das Präsidium in Diversitätsangelegenheiten und vergibt jährlich den Aenne-Liebreich-Preis für Forschungsarbeiten im Bereich Vielfalt und soziale Gerechtigkeit.
Vernetzung Queerfeindliche Lehre	In Zusammenarbeit mit der Medizin- und Psychologiefachschaft arbeiten wir an einem Konzept gegen queerfeindliche Lehre. In diesem Kontext versuchen wir präventiv insbesondere trans* aber auch homophobe Diskriminierung in Praxen zu vermeiden.
Vernetzungsarbeit & Kooperationsplanung	In Zusammenarbeit mit queeren Studierendenorganisationen aus Kiel aber auch deutschlandweit kommunizieren, kooperieren und planen wir relevante Dinge und tauschen uns zu aktuellen Themen aus.
Referatsplanung	Veranstaltungen und Kooperationen für die kommende Legislaturperiode wurden konzipiert und ein Referatsplan geschrieben.
AStA Klausurtagung	Kompetenzausbau, Vernetzung und Feedback zur Referatsplanung

Sozialpolitik

Referent*in: Lena Langmaack
Beauftragung: Theepa Kalanathan

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Treffen im Referat	Anfang Juli haben wir unsere Vorstellung für das Referat ausgetauscht und Aufgaben in der Zusammenarbeit verteilt.
Treffen innerhalb des Referates	Diese Ideen für das Referat haben wir in einem weiteren Treffen vertieft, die Themen für unseren Referatsplan festgehalten und konkretisiert, um die Legislaturperiode gemeinsam gestalten zu können.
Erstellung des Referatsplanes	Auf Basis dieser Planung wurde der Referatsplan fertiggestellt.

Studentische Beschäftigte

Referent*in: Lisa Gelfman
Beauftragung: Studentisch Beschäftigte

Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Regelmäßiges AstA-Plenum	Übernahme der Beauftragung für studentisch Beschäftigte.
Regelmäßiges TVStud-Plenum	Die Stellungnahme an den Bildungsausschuss wurde fertiggestellt. Das Treffen mit dem Hauptpersonalrat-W wurde abgestimmt. Das Positionspapier wurde fertig gestellt.
Treffen Hauptpersonalrat-W	Teilnahme an einem Treffen zwischen TVStud und dem Hauptpersonalrat-W zur Besprechung der Umsetzung der Schuldrechtlichen Vereinbarung.
Bundesweites Planungstreffen TVStud	Bei dem Bundesweiten Plenum wurden die für das kommende Jahr für alle TVStud Initiativen geplanten Aktionen, vor allem die Befragung der studentisch Beschäftigten besprochen.
Teilnahme an Protestaktion	Teilnahme an der Protestaktion der GEW Gruppe Hochschule und Forschung vor dem Mitarbeitendenfest der CAU. Dabei wurde mit Memes und Plakaten der Unmut darüber bekundet, dass es statt Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen für Wissenschaftliche Mitabreitende (und Hilfskräfte) nur eine Feier gibt. Es war eine gute Gelegenheit um in den Austausch mit Mitgliedern der GEW zu kommen und für die Zukunft Vernetzung zu betreiben. Auch war die Veranstaltung eine gute Inspiration für zukünftige Veranstaltungen.
Klausurtagung AstA (27.09.-30.09)	

Quartal 1
01.07.-30.09.2024

Studienangelegenheiten

Referent*in: Judith Adam
Beauftragung: Rieke Lorenzen

	Gremienarbeit
Betreuung von Studierenden	Während der ganzen Quartalszeit haben wir E-Mails von Studierenden beantwortet, die bei Prüfungsleistungen oder Anmeldungen oder anderen formellen und systematischen Abläufen der Uni Unterstützung brauchten. Teilweise haben wir uns mit den betroffenen Studierenden in Person getroffen, um ihre Fragen zu klären.
Teilnahme am ZStA	Am 10.07.24 hat der ZStA getagt und wir waren durch Judith Adam dabei vertreten.
Suche nach Nachfolger	Da Rieke Lorenzen in diesem Quartal aufgehört hat und Judith Adam zum Jahresende aufhören wird, werden Nachfolger für das Referat gesucht. Judith Adam war dabei bei Sichtung der Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen involviert.

Finanzantrag: 150€ für Reisekosten und Verpflegung der Teilnehmenden der Podiumsdiskussion "Antisemitismus in Schulen"

Antragssteller*innen: Lea-Marie Lopau, Sarah Engels (beide CAU AStA Referat für Politische Bildung) und Luisa Furck (ZEBRA e.V.)

Hiermit beantragen wir, dass der Finanzantrag unter folgendem Tagesordnungspunkt x.xx behandelt wird.

Antrag:

Das StuPa möge die Kosten in Höhe von 150€ für die Deckung von Reisekosten und Verpflegung der Teilnehmenden der Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung Antisemitismus in Schulen am 05.11.2024 beschließen.

Es werden ca. 100€ auf die Reisekosten und 50€ auf die Verpflegung der Teilnehmenden entfallen.

Begründung:

Die Podiumsdiskussion zum Thema "Antisemitismus in Schulen" am 05.11.2024 ist eine bedeutende Veranstaltung, die zur Sensibilisierung für ein aktuelles gesellschaftliches Problem beiträgt. Um die Expertise und Perspektiven der eingeladenen Teilnehmenden sicherzustellen, ist es notwendig, deren Reisekosten und Verpflegung zu decken. Diese Maßnahme gewährleistet, dass Expert*innen aus verschiedenen Regionen teilnehmen können, ohne dass finanzielle Hürden eine Rolle spielen. Zudem fördert die Kostenübernahme den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und die Sicherstellung eines vielfältigen und qualitativ hochwertigen Austauschs. Eine solche Unterstützung ist wichtig, um die Qualität der Debatte zu sichern und die Teilnehmenden in ihrem Engagement zu bestärken.

Referatspläne 2024/25

Antirassismus	2
Fachschaften	5
Familie & Campus.....	10
Hochschulpolitik	12
Inklusion	15
International.....	21
Kultur	26
Lehramt	30
Nachhaltigkeit	32
Politische Bildung	35
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	38
Queerfeminismus	40
Sozialpolitik	48
Studentisch Beschäftigte.....	51
Projektstelle Studierendenhaus	56
Vorstand	60

Antirassismus

Das Antirassismus Referat des AStA der CAU Kiel setzt sich gegen jegliche Formen der Diskriminierung ein. Damit wir als eine Einheit an der Universität harmonisieren können, ist es wichtig, rassistische und weitere diskriminierende Strukturen zu erkennen, kritisch zu reflektieren und diese aufzubrechen. Indem intersektional und solidarisch gearbeitet wird, wird dies ermöglicht und die Interessen sowie das Wohlbefinden der Studierenden haben hierbei oberste Priorität.

Antirassismus-Workshop/Workshop mit Schwerpunkt auf Rassismus

Ausgangslage und Ziel	In einer zunehmend vielfältigen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, ein Bewusstsein für Rassismus zu schaffen, um eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu fördern. Der Antirassismus-Workshop für Studierende bietet eine Gelegenheit, sich in einer offenen, unterstützenden und respektvollen Umgebung mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen.
Durchführung	Präsenz, Seminarraum oder Hörsaal
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Mailverteiler, Flyer/Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Antirassismus Workshop	200€ (Honorar)	100€		15€	

Safer Space für von Rassismus betroffene Studierende

Ausgangslage und Ziel	Menschen, die von Rassismus betroffen sind, erfahren diesen häufig, auch in der Universität. Mit Blick auf Erstsemester-Studierende, aber auch alle anderen Betroffenen, soll bei einem Treffen ein Safer Space geschaffen werden, um sich austauschen zu können. Eventuell wäre zum Start vor dem Safer Space ein kurzer Input großartig, um aufzeigen zu können, an welche Personen man sich wenden könnte im Falle einer Diskriminierung, beispielsweise die Diversitätsbeauftragte Person der CAU.
Durchführung	Anfang des Semesters in Präsenz, eventuell monatliche Wiederholung je nach Interesse Diversitätsbeauftragung der CAU, Alle Hochschulgruppen, die Interesse haben und sich beteiligen möchten
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Mail, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Safer Space		100€			

Vortrag/Workshop zu Rassismus gegen Sinti und Roma

Ausgangslage und Ziel	Rassismus gegen Sinti und Roma ist ein allgegenwärtiges Problem, welches immer noch wenig Aufmerksamkeit erlangt. Bei dieser Veranstaltung ist das Ziel, Aufklärung zu betreiben und rassistische Strukturen und Vorurteile zu durchbrechen				
Durchführung	Vortrag/eventuell anschließende Diskussionsrunde				
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt				
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Flyer/Plakate, Mail				

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Rassismus gegen Sinti und Roma	200€ (Honorar)	100€		15€	

Workshop Rassismus an Schulen

Ausgangslage und Ziel	Der Vortrag über Rassismus an Schulen widmet sich einem drängenden Thema, das die Schüler:innen, Lehrkräfte und die gesamte Schulgemeinschaft betrifft. Rassismus ist nach wie vor eine Realität, die sich in Bildungseinrichtungen befindet. Der Vortrag wird die verschiedenen Aspekte von Rassismus an Schulen beleuchten und Lösungsansätze aufzeigen.				
Durchführung	Vortrag/anschließende Fragerunde/Diskussionsrunde				
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt				
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Mail, Instagram, Flyer/Plakate				

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
	200€	50€			

Workshop Rassismus an Schulen					
-------------------------------------	--	--	--	--	--

Lesung	
Ausgangslage und Ziel	Die Lesung zu einem antirassistischen Buch bietet die Gelegenheit, in die Gedankenwelt des Autors/der Autorin einzutauchen, während Themen wie Vorurteile und Wege zur Förderung von Gleichberechtigung und Respekt diskutiert werden. Anschließend wäre eine Fragerunde oder Diskussionsrunde geplant.
Durchführung	Hörsaal, anschließende Fragerunde
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Flyer/Plakate, Instagram, Mailverteiler

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Lesung	300€ (Honorar) 100€ (Moderation)	100€		200€ (Reisekosten) 15€	

Vortrag	
Ausgangslage und Ziel	Bei diesem Vortrag wird sich mit der Bedeutung von Antirassismus in unserer heutigen Welt auseinandergesetzt. Es wird beleuchtet, wie Vorurteile und Diskriminierung entstehen, welche Auswirkungen sie haben und wie wir aktiv gegen diese Tendenzen vorgehen können.
Durchführung	Hörsaal/Seminarraum
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Flyer, Mail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vortrag	300€ (Honorar) 100€ (Moderation)	100€		200€ 15€	

Gesamtübersicht

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Antirassismus Workshop	200€ (Honorar)	100€		15€	
Safer Space		100€			
Rassismus gegen Sinti und Roma	200€ (Honorar)	100€		15€	
Workshop Rassismus an Schulen	200€ (Honorar)	50€			
Lesung	300€ (Honorar) 100€ (Moderation)	100€		200€ (Reisekosten) 15€	
Vortrag	300€ (Honorar) 100€ (Moderation)	100€		200€ (Reisekosten) 15€	
Gesamt	1.400€	550€		1.010€	

Fachschaften

Neben der politischen Organisation der Studierendenschaft gibt es auch fachliche in Fachschaften. Diese sind meist enger mit Studiengängen und Instituten verknüpft. Damit es eine gerechte politische Vertretung der Fachschaften gibt und gleichzeitig ein Austausch mit der Hochschulpolitik entsteht vice versa, dient das Fachschaftsreferat als Schnittstelle.

Night of the Profs	
Ausgangslage und Ziel	Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung der Fachbereiche und der Forschung durch die von den Dozierenden gehaltenen Vorträge. Wie jedes Jahr beteiligen sich die Fachschaften als Ausgangslage an der Night of the Profs. Teils durch Getränke und Waffelverkauf und Teils durch Vorstellung der Professor*innen und Anfangs und Abschlussreden.
Durchführung	Freiwillige aus den Fachschaften und dem AStA verkaufen Getränke und Waffeln. Die Helfenden sollen dafür wieder mit Gutscheinen entschädigt und an dem Abend verpflegt werden. Die genaue Umsetzung ist noch unklar, da das Konzept mit der Pressestelle noch nicht beschlossen wurde. Das erste Treffen wird im September stattfinden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird versucht mehr nicht-männliche Professoren für Vorträge zu rekrutieren. Sowohl das Audimax als auch die OS40 sind für Rollstuhlfahrende zugänglich.

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung läuft größtenteils über die Pressestelle der Universität, Social Media Posts durch den ASTA sind erwünscht.
-------------------------------	---

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Night oft he Profs	4.000€		500€	600€	4.000€

Studien-Informations-Tage	
Ausgangslage und Ziel	Schüler*innen und andere am Studium an der CAU interessierte Personen haben 3 Tage lang die Gelegenheit sich die verschiedenen Studiengänge vorstellen zu lassen. Nicht nur die Institute selbst, sondern auch Fachschaften haben Informationsstände oder sind unterstützend anwesend
Durchführung	Es ist geplant, dass die Finanzierung der Verpflegung über die Universität/ZSB erfolgt. Sollte das ZSB nicht dazu in der Lage sein, wird das Referat die Kosten für die Verpflegung übernehmen. Die freiwilligen Helfer*innen werden, während sie die Stände besetzen, versorgt, außerdem werden in Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung Materialien organisiert.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir werden die Fachschaften auf eine gendergerechte Sprache hinweisen. Der Veranstaltungsort ist barrierearm.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Pressestelle der Universität

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Studien- Informations-Tage			500€		

Ehrenamtsball	
Ausgangslage und Ziel	Ziel dieser Veranstaltung ist die Wertschätzung der hochschulpolitisch ehrenamtlich aktiven Studierenden an der CAU. Traditionellerweise soll im Sommersemester 2025 wieder ein Fest bzw. ein Ball zur Ehrung der Ehrenamtlichen Studierenden stattfinden. Auch dieses Event wird in Kooperation mit der FVK-Koordination geplant. Ob ein Ball oder ein Fest geplant wird, ist noch ausstehend. Zur Beschlussfassung soll dazu die Evaluation des Ehrenamtsballs 2024 herangezogen werden.
Durchführung	Geplant ist ein Empfang der Ehrenamtlichen, bei dem die ehrenamtliche Arbeit in Form von Reden honoriert wird. Danach folgt ein frei gestaltbarer Abend mit Musik, guter Stimmung und Zelebrierung.

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir werden auf eine gendergerechte Sprache achten. Bei der Wahl des Veranstaltungsortes wird auf Barrierearmut geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Es wird eine Anmeldung vorausgesetzt, da es sich bei dieser Veranstaltung um eine geschlossene Veranstaltung handelt. Beworben wird das Event über jene Kanäle, die die Ehrenamtlichen erreicht, also über Mailverteiler der Fachschaften, StuPist*innen, Hochschulgruppen und AStAintern.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Ehrenamtsball	3.000€		1.000€		

Fachschafts-Vertretungs-Konferenz

Ausgangslage und Ziel	Auf den FVKs erhalten die Vertreter der jeweiligen Fachschaften Informationen, kommunizieren und diskutieren Probleme und fassen Beschlüsse. Meist ziehen sich die Konferenzen über mehrere Stunden und nicht immer sind alle Fachschaften durch ihre Vertreter*innen repräsentiert. Sitzungen finden hybrid statt.
Durchführung	Um eine entspannte und gemütliche Atmosphäre herzustellen, damit die Vertreter*innen trotz schwieriger Themen und langer Sitzungen gerne kommen, sollen (alkoholfreie) Getränke bereitgestellt werden. Auch eine FVK-Weihnachtsfeier für Fachschaftler*innen und anderen Vernetzungsevents für Fachschaften sollen stattfinden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir tagen im barrierefreien Sitzungsraum LMS8 und hybrid.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung über die üblichen Mail-Verteiler.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
FVK			500€		

Awareness-Schulung für Fachschaften

Ausgangslage und Ziel	Es kommt leider immer wieder zu Diskriminierungen und Übergriffen, sowie (sexueller) Gewalt. Ziel bei einer Awareness-Schulung ist hier, im Rahmen des Unialltags Prävention zu schaffen. Um für die Opfer eine sichere und kompetente Anlaufstelle zu sein, sollen Fachschaften Konzepte für Awareness-Teams entwickeln. Darum soll es Awareness-Workshops von externen Expert*innen geben.
Durchführung	Es sollen Awareness-Workshops angeboten werden, die den Fachschaften die Werkzeuge und Informationen mitgeben soll, um in

	der Fachschaft ein Awareness-Konzept zu erarbeiten. Die Workshops soll auch von den Fachschaften und planmäßig vom Diversitätsfonds finanziert werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Teil dieser Awareness-Konzept-Erarbeitung soll auch den Umgang mit Queerfeindlichkeit und Ableismus behandeln.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	FVK-Verteiler

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Awareness-Schulung	1.200€		100€		

Fachschaftenguide („How to Fachschaft“) schreiben

Ausgangslage und Ziel	In den letzten Jahren wurde angefangen, ein Guide bzw. How-To zu verfassen, welches sich mit der Fachschaftsarbeit und dessen wichtigsten Themen beschäftigt, die aufkommen werden. Dieses wird von uns veröffentlicht werden und soll den FSler*innen als eine Unterstützung bei der ehrenamtlichen Arbeit dienen.
Durchführung	Wir veröffentlichen ein Guide und werden es digital an die Fachschaften schicken.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir achten auf gegenderte und einfache Sprache und werden es digital veröffentlichen. Außerdem werden wir eine englische Version veröffentlichen.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Website, FVK-Verteiler

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Fachschaften-guide		250€			

Mental-Health Awareness Workshop

Ausgangslage und Ziel	Es hat sich der Wunsch einiger FachschaftlerInnen ergeben, an einem Mental-Health First-Aid Workshop teilzunehmen. In diesem soll es darum gehen, wie man sich in akuten Fällen verhält in denen Menschen auf Hilfe psychologischer Natur angewiesen sind (beispielsweise eine Panikattacke). Vor allem für Studi-Fahrten, Fachschaftspartys oder generell größere Events kann dies zielführend wirken.
Durchführung	Es werden externe Menschen beauftragt, einen Kurs speziell für Studierende in Fachschaften anzubieten. Aktuell sind wir dazu mit MHFA im Gespräch.

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Innerhalb dieses Workshops werden die Themen Gender und Inklusion angesprochen und betroffene Personen werden berücksichtigt.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung und Interessensabfrage über übliche Mailverteiler der Ehrenamtlichen.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Mental-Health Awareness Workshop	3.000€		50€		

Erste-Hilfe-Kurs	
Ausgangslage und Ziel	Es hat sich der Wunsch einiger Fachschaftler*innen ergeben, wieder an einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen. Relevant ist dies dadurch, dass Fachschaften häufig größere Veranstaltungen organisieren, die die Anwesenheit geschulter Erste-Hilfe-Kräfte benötigen.
Durchführung	Wir werden über den FVK-Verteiler Interesse abfragen und Anmeldungen entgegennehmen. Dann werden wir ein externes Unternehmen (wie beispielsweise die Johaniter) anfragen, wobei wir möglichst auf Preiswertigkeit achten.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir werden auf eine gendergerechte Sprache hinweisen. Bei Wahl des Veranstaltungsorts wird auf Barrierearmut geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung und Interessensabfrage über übliche Mailverteiler der Ehrenamtlichen.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Erste-Hilfe-Kurse	1.000€		100€		

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Night oft he Profs	4.000€		500€	600€	4.000€
Studien-Informationstage			500€		
Ehrenamtsball	3.000€		1.000€		
FVK			500€		

Awareness-Schulung	1.200€		100€		
Fachschaftenguide					
Mental-Health-Awarenes Workshop	3.000€		50€		
Erste-Hilfe-Kurse	1.000€		100€		
Gesamt	12.200€		2.750€	600€	4.000€

Familie & Campus

Das Referat Familie & Campus kümmert sich um Belange von studierenden Eltern. Allgemein setzt sie sich für eine Verbesserung der Situation von Studierenden mit Erziehungsaufgaben ein. Im Fokus steht die Vernetzung der unterschiedlichen Zuständigkeitsbereiche. Es soll ein Bewusstsein für ein familiengerechtes Studieren geschaffen werden.

Spielzeugkiste	
Ausgangslage und Ziel	Der aktuelle Bestand der Spielzeugkiste soll erweitert und ausgebaut werden, damit für alle Altersgruppen etwas dabei ist.
Durchführung	Wenn Studierende ihre Kinder mit in die Uni nehmen, können sie die Spielzeugkiste gegen einen Pfand ausleihen und können so den Kindern etwas Abwechslung bieten, während sie in Vorlesungen, Seminaren oder Übungen warten müssen. Die Studierenden können sich so besser auf den Stoff konzentrieren.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Spielzeug soll möglichst genderneutral gehalten werden und keine Zuschreibung von "for Boys" oder "for Girls" bewerben. Die Kiste soll barrierefrei zugänglich sein.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media und über die Stu-Mail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Spielzeugkiste				100€	

Erste-Hilfe-Kurs für Kinder- und Säuglingsnotfällen	
Ausgangslage und Ziel	Der Erste-Hilfe-Kurs hilft Unfälle vorzubeugen und im Notfall schnell und richtig zu handeln. Die Kurse sind sehr teuer, sodass viele Studierende nicht die Mittel besitzen, diesen zu besuchen. Besonders die Länge von Erste-Hilfe-Kursen ist für Studierende oft problematisch. Sie dauern zu lange und es muss eine Möglichkeit gefunden werden, einen Babysitter oder Aufpasser für die Kinder zu finden.

Durchführung	Das Erlernen des Umgangs mit Notfällen kann mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein schaffen. Der Erste-Hilfe-Kurs wird den Studierenden kostengünstig oder gratis angeboten und in einem kleineren Zeitfenster stattfinden. Außerdem soll parallel ein Betreuungsraum angeboten werden, sodass auch Studierende teilnehmen können, die keine Betreuungsmöglichkeiten für ihr(e) Kind(er) haben.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Der Kurs ist für alle Studierenden mit Erziehungsauftrag. Es wird auf einen barrierefreien Zugang und barrierearme Kursumsetzung geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Stu-Mail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Erste-Hilfe Kurs Kinder und Säuglinge	350€	200€	40€	100€	

Wunschbaumaktion	
Ausgangslage und Ziel	Jährliche Wunschbaumaktion des AStA
Durchführung	Es werden online Wunschkarten ausgefüllt, die dann am Online-Wunschbaum "hängen". Alle Studierenden und Mitarbeitenden der Uni können Wünsche auswählen, erhalten eine Bestätigungsmail mit den Kernangaben und können dann das Geschenk an der Hauptpforte abgeben. Die Kiste wird täglich von einer AStA internen Person geleert. In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien können die Geschenke von den Kindern abgeholt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wunschkarten unterstützen keine geschlechterbezogenen Stereotype. Zugang zum Wunschbaum und Karten barrierearm, da online.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Plakate, Wunschbaum Internetseite

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Wunschbaum-aktion		250€			

Selbstbestimmte Schwangerschaft, der §218 StGB (bereits beschlossen)	
Ausgangslage und Ziel	Neben Verhütung gehört auch Schwangerschaftsabbruch zu der Frage der Familienplanung dazu. Nicht immer können oder wollen Schwangere auch Eltern werden. Gründe dafür sind sehr vielfältig und persönlich. Es reicht von dem Versagen der Verhütungsmethode, über gesundheitliche Gründe, oder auch

	kriminologische Gründe. Seit 150 Jahren existiert in Deutschland der §218 im Strafgesetzbuch, der Schwangerschaftsabbrüche kriminalisiert und verbietet. Dadurch wird den Betroffenen einer ungewollten Schwangerschaft Steine in den Weg gelegt, auf dem Weg zu einer selbstbestimmten Entscheidung. Die Veranstaltung soll aufklären. Aufklären darüber, was die rechtliche Situation in Deutschland ist, wie Schwangerschaft politisch und rechtlich angegangen wird und welche Rolle Selbstbestimmung dabei hat. Kooperation mit Pro Familia und Femmeds.
Durchführung	Es soll als Präsenzveranstaltungveranstaltung im Audimax stattfinden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Das Thema Abtreibung soll intersektionell beleuchtet werden und barrierearm stattfinden.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, KN, Plakate, Stu-Mail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Selbstbestimmte Schwangerschaft	400€	400€	100€	150€	

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Spielzeugkiste				100€	
Erste-Hilfe-Kurs	350€	200€	40€	100€	
Wunschbaum-aktion		250€			
Selbstbestimmte Schwangerschaft	400€	400€	100€	150€	
Gesamt	750€	850€	140€	350€	

Hochschulpolitik

In diesem Kontext vernetzen wir als AStA-Referat für Hochschulpolitik politisch aktive Studierende und bringen uns auch selbst engagiert in politischen Prozessen ein. Dabei ist unser übergeordnetes Ziel, die Studierbarkeit und die allgemeinen Studienbedingungen an der CAU für alle zu verbessern. Zu unseren Kernaufgaben gehört es, den Austausch zwischen allen politischen Gremien und Organen innerhalb der Uni zu fördern und zu pflegen. Dabei unterstützen wir sowohl die studentische Selbstverwaltung (StuPa, Fachschaften) als auch Studis in den status-übergreifenden gesamt-universitären Gremien (Senat und dessen Ausschüsse sowie in Fakultäts-Konventen).

Unterfinanzierung von Hochschulen	
Ausgangslage und Ziel	Die angespannte Haushaltslage des Landes Schleswig-Holstein stellt viele Herausforderungen. Besonders der Bildungssektor ist durch Kürzung gefährdet. Die Unterfinanzierung der Hochschullandschaft ist besonders kritisch und kein Zustand unter der exzellenten Lehre erfolgen kann.
Durchführung	In Kooperation mit dem Vorstand des AStAs soll die Kampagne „Uni ohne Geld“ wiederbelebt werden. In diesem Rahmen soll ein Vortrag für Studierende veranstaltet werden, der über die aktuelle Unterfinanzierung und die Konsequenzen für Studierende aufklären soll. Dieser wird über Social Media, Rundmail und Flyer beworben
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte und inklusive Sprache geachtet. Für die Raumauswahl wird auf barrierearme Räume geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Es wird über Rundmail und Social Media beworben.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Unterfinanzierung von Hochschulen		500€	500€		

Koordinierung der Ausschüsse im Senat	
Ausgangslage und Ziel	Studierende können sich über den Senat und dessen Ausschüsse aktiv einbringen. Damit über diese Möglichkeit der Teilhabe alle Studierende der CAU informiert sind, ist es wichtig die hochschulpolitischen Gremien zu bewerben. Eine Weitergabe von leicht verständlichen Informationen ist somit sehr wichtig, um möglichst viele Studierende für die Senatsausschüsse zu gewinnen.
Durchführung	Bewerbung des Senats und dessen Ausschüsse, diese mit Studierenden besetzen, als Referat als Ansprechstelle zur Verfügung stehen, Bewerbung per Mail und Social Media (Instagram), Erstellen von Flyern, die die Aufgaben der Ausschüsse erklären
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	In der Bewerbung wird gendergerechte- und inklusive Sprache verwendet. Die Besetzung in allen Ausschüssen soll möglichst divers sein.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Rundmail, Instagram, Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Koordinierung der Ausschüsse im Senat		300€			

Podcast	
Ausgangslage und Ziel	Die meisten Studis der CAU sind nicht allzu gut über die Hochschulpolitischen Strukturen der Uni informiert. Dies soll mit einem niedrigschwelligen Informationsangebot, im Rahmen eines Podcasts verändert werden.
Durchführung	Im Rahmen von Podcastfolgen sollen verschiedene Themen/Fragen besprochen werden. Beispielsweise: Was macht der ASTA? Wer ist im Senat? Welche Senatsausschüsse gibt es? Wenn möglich, sollen die Gespräche mit Gäst:innen, die Expertisen in einzelnen Bereichen mitbringen, geführt werden. Die Zusammenarbeit soll mit dem Pressereferat und dem Campusradio erfolgen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird gendergerechte und -inklusive Sprache verwendet. Die Gäst:innen sollten möglichst divers sein.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Rundmail, Instagram, Flyer und Sticker

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Podcast		500€			

Aufklärung über Hochschulpolitik	
Ausgangslage und Ziel	Die hochschulpolitischen Strukturen sind den meisten Studis der CAU leider nicht allzu bekannt. Daher würden wir gerne mehr über diese aufklären. Dazu bieten sich beispielsweise Informationen über die einzelnen Gremien der Studierendenschaft und der Universität, über die Gremienwahl 2025 und die anstehende Wahl des Präsident:innenamtes an.
Durchführung	Aufgeklärt werden soll im Rahmen einer Infoveranstaltung mit Vorträgen und mithilfe von Flyern und Rundmails, die entsprechende Informationen liefern.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf eine gendergerechte und -inklusive Sprache geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Rundmail, Instagram, Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Aufklärung über Hochschulpolitik		500€	300€		
Einführung eines Studipreises in den Kieler Bädern in Zusammenarbeit mit der FH Kiel					
Ausgangslage und Ziel	Momentan gibt es in den Kieler Bädern keinen ermäßigten Eintritt für Studierende, sondern den Vollpreis für Erwachsene, der bei mindestens 6,70 € liegt. In vielen Bädern ist ein Studitarif bereits der Standard. Um auch finanziell stark belasteten Studierenden die Möglichkeit zu geben, am Freizeitschwimmen teilzunehmen, ist die Einführung einer Ermäßigung erforderlich.				
Durchführung	Austausch mit dem Referat für Hochschulpolitik der FH Kiel, Kontaktaufnahme mit den Kieler Bädern				
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Kommunikation und Texte, die ggf. veröffentlicht werden, sind in gendergerechter und -inklusive Sprache.				
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Noch nicht definiert				

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Studipreis Kieler Bäder					

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Unterfinanzierung von Hochschulen		500€	500€		
Koordinierung der Ausschüsse		300€			
Podcast		500€			
Aufklärung über Hochschulpolitik		500€	300€		
Studipreis Kieler Bäder					
Gesamt		1.800€	800€		

Das Referat für Inklusion setzt sich politisch und sozial für die Belange von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen ein, die im Uni-Alltag noch immer unterrepräsentiert sind. Dadurch versteht sich das Referat als AnsprechpartnerInnen für die Umsetzung von Chancengleichheit und Barrierefreiheit auf dem Campus. Daraus ergeben sich als Kernaufgaben des Referats, sich auf hochschulpolitischer Ebene für die Rechte und Interessen der Betroffenen einzusetzen und entsprechende Strukturen und Angebote an der Universität zu fördern. Dabei vertritt das Referat die Studierenden in verschiedenen universitären Gremien wie dem Beirat oder Runden Tisch und nimmt an hochschulpolitischen Diskussionen teil, um nachhaltige Verbesserungen in Bezug auf Barrierefreiheit, Studienbedingungen und Teilhabe durchzusetzen. Neben der Unterstützung von Betroffenen wirkt das Referat auch an der Ausgestaltung von Maßnahmen, wie dem Aktionsplan, mit, die der Sensibilisierung der Hochschulöffentlichkeit für inklusive Themen dienen. Ziel ist es, eine Universität zu schaffen, in der alle Studierenden gleichberechtigt, sowie gleichwertig und ohne Barrieren am akademischen und sozialen Leben des Campus teilnehmen können.

Offener Austausch Inklusion	
Ausgangslage und Ziel	Trotz der Bemühungen der Universität, Barrieren abzubauen und Chancengleichheit für alle zu gewährleisten, gibt es weiterhin Barrieren, die Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen im Alltag erleben müssen. Diese Barrieren können sich sowohl auf physischer, sozialer als auch organisatorischer Ebene zeigen. Zudem besteht oft ein Mangel an direkter Kommunikation und Austausch zwischen den Betroffenen und den Verantwortlichen an der Universität. Der Austausch hat deshalb das Ziel einen geschützten Raum für Studierende der CAU zu bieten, in dem sie ihre Anliegen, Erfahrungen und Herausforderungen im Kontext von Inklusion frei ansprechen können.
Durchführung	Der „Offene Austausch Inklusion“ soll möglichst niedrigschwellig sein, deshalb soll er online stattfinden an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat zwischen 17 und 18 Uhr.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, auf eine barrierearme Durchführung soll geachtet werden
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Wesbite

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Offener Austausch Inklusion		200€			

Gebärdensprachkurs	
Ausgangslage und Ziel	Es besteht nach wie vor eine große die Notwendigkeit an inklusiven Bildungsangeboten. Trotz oder wegen dieser Entwicklung sind Kenntnisse in Deutscher Gebärdensprache (DGS) unter Studierenden und Mitarbeitenden der Universität nach wie vor selten verbreitet.

	Dies führt dazu, dass gehörlose oder schwerhörige Studierende und Mitarbeitende im universitären Alltag häufig auf Barrieren stoßen, sei es im direkten Austausch, in Lehrveranstaltungen oder bei universitären Aktivitäten. Um die Inklusion aller Betroffenen zu fördern und die Kommunikation zwischen hörenden und gehörlosen Menschen zu verbessern, soll ein Gebärdensprachkurs an der CAU etabliert werden. Ein Gebärdensprachkurs bildet auch über die Sprache selbst hinaus Brücken für Betroffene und nicht Betroffene und schafft ein größeres Verständnis. Angedacht sind 1-2 Termine pro Semester, um die Regelmäßigkeit zu erhöhen.
Durchführung	Es sollen Räume innerhalb der CAU organisiert werden, die möglichst barrierearm sind. Es wurde der „Gehörlosen-Verband Schleswig-Holstein e.V.“ für eine solche Kooperation angefragt, die dann DozentInnen stellen. Anzahl der TeilnehmerInnen muss noch abgesprochen werden. Die VK setzen sich aus den geschätzten Honoraren zusammen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Gendergerechte Sprache, auf eine barrierearme Durchführung soll geachtet werden, möglichst große Räume, Toiletten in der Nähe sollen gut zugänglich sein.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Gebärden-sprachkurs	1.000€	200€			

Vernetzungsarbeit	
Ausgangslage und Ziel	Es sollen auch dieses Jahr wieder die Studierenden mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankungen in den Hochschulgremien gut vertreten werden, z. B. Runder Tisch, Beirat. Insbesondere auf den Aktionsplan soll geachtet werden. Darüber hinaus sollen wichtige AnsprechpartnerInnen enger mit einbezogen werden in unsere Arbeit, sowie wir in ihre Arbeit.
Durchführung	Teilnahme an Sitzungen, Kontaktaufnahme mit den Personen
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durchführung geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vernetzungs-arbeit					

Fortführung Aktionsplan	
Ausgangslage und Ziel	Der neue Aktionsplan befindet sich derzeit in Überarbeitung nach dem ersten Entwurf und ist vor allem einer Umsetzung der UN-BRK. Es wird erwartet, dass der Plan im kommenden Semester fertiggestellt und offiziell vorgestellt wird. Wir möchten diesen begleiten und bei Bekanntgabe bewerben und Aufklärungsarbeit leisten, indem u. a. der Aktionsplan in einer kurzen Zusammenfassung auf das Wichtigste reduziert wird.
Durchführung	Der Aktionsplan soll weiter eng begleitet werden, indem wir im regelmäßigen Austausch mit wichtigen AnsprechpartnerInnen, wie Lea Raak, stehen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Flyer mit QR zum AP

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Fortführung Aktionsplan		200€			

Kooperation Zentrales Nachteilsausgleichsbüro	
Ausgangslage und Ziel	Viele Studierende mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen wissen nicht, dass sie einen Anspruch auf einen Nachteilsausgleich haben. Oft wird der Nachteil einfach akzeptiert. Wenn das zentral koordinierte Nachteilsausgleichsverfahren offiziell beginnt, wollen wir diesen aktiv bewerben und aufklären, damit mehr Betroffene ihren Anspruch geltend machen.
Durchführung	Bei Bekanntgabe soll Werbung auf u.a. Social Media gemacht werden, sowie die wichtigsten inhaltlichen Punkte einfach für Betroffene aufgeschlüsselt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Universitätswebsite, Flyer, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kooperation Zentrales Nachteils-ausgleichsbüro					

Kooperation „Lesekreis: Uni für Alle“
--

Ausgangslage und Ziel	Der „Lesekreis: Uni für Alle“ soll die Möglichkeit bieten, die Institution „Hochschule“ aus der Sicht von Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit zu beleuchten, unterschiedliche Erfahrungen zusammenzutragen und voneinander zu lernen. Hier sollen gemeinsam grundlegende Texte aus den Disability Studies und der Behindertenrechtsbewegung gelesen und diskutiert werden. Angehörige aller Statusgruppen sind zur Teilnahme eingeladen.
Durchführung	Die Treffen finden online via Zoom statt und sollen weitgehend barrierefrei gestaltet sein. Mögliche Bücher und Textteile werden bereitgestellt, sodass keine eigenen Bücher gekauft werden müssen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durchführung geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Universitätswebsite, Flyer, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Lesekreis		100€			

Vortrag „Ableismus und unsere Narrative“

Ausgangslage und Ziel	<p>Ableismus, also die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen, ist tief in gesellschaftlichen Strukturen und der Art, wie wir denken, verankert. Oft werden Menschen mit Behinderungen entweder als "heldenhaft" oder "bemitleidenswert" dargestellt, was stereotype Vorstellungen verstärkt und reale Barrieren verharmlost. Diese problematischen Narrative prägen unser Denken und beeinflussen den Umgang mit Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen, von der Bildung bis zum Arbeitsmarkt.</p> <p>Wir möchten deshalb einen Vortrag über das Thema „Ableismus und unsere Narrative“ ausrichten, der aufzeigt, wie ableistische Denkmuster tief in unserer Sozialisierung verankert sind und welche Auswirkungen sie auf das tägliche Leben von Menschen mit Behinderungen haben. Kooperationspartnerin und Vortragende wird dafür Alina Buschmann (Schauspielerinnen und Beraterin für Inklusion und Antidiskriminierung) von Dramaproved sein. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu sensibilisieren, alternative Narrative zu entwickeln und Wege zu finden, Ableismus aktiv entgegenzuwirken. Der Vortrag will einen Beitrag zur Dekonstruktion schädlicher Stereotypen leisten und neue Perspektiven für eine inklusivere Gesellschaft eröffnen.</p>
Durchführung	Der Vortrag soll niedrigschwellig und deshalb online stattfinden mit einer anschließenden offenen Diskussionsrunde, in der auch aktuelle Themen Relevanz finden. Wir suchen aktuell noch die passende Person für den Vortrag und stehen mit einigen dafür in Kontakt, wobei bisher noch keinen festen Zusagen erfolgt ist.

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durchführung geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Plakate, Flyer, evtl. CAU-Website

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Ableismus und unsere Narrative	750€	200€			

Medical Gaslighting: Verstehen ÄrztInnen Menschen mit Behinderungen	
Ausgangslage und Ziel	<p>Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen berichten häufig von sogenannten "Medical Gaslighting"-Erfahrungen. Dabei werden ihre Symptome und Beschwerden von medizinischem Fachpersonal, insbesondere ÄrztInnen, nicht ernst genommen oder als übertrieben abgetan. Dies kann zu Fehldiagnosen, verspäteten Behandlungen oder einem generellen Misstrauen gegenüber dem medizinischen System führen.</p> <p>Die Veranstaltung in Kooperation mit der Fachschaft Medizin soll das Bewusstsein für „Medical Gaslighting“ verbessern und eine kritische Diskussion darüber anregen, ob und wie ÄrztInnen Menschen mit Behinderungen besser verstehen können und keine irrtümlichen Rückschlüsse ziehen. Ziel ist es, Studierende und angehende ÄrztInnen für die Herausforderungen und Erfahrungen von PatientInnen mit Behinderungen zu sensibilisieren, Missverständnisse aufzuklären und Lösungsansätze zu entwickeln, um die medizinische Versorgung inklusiver und respektvoller zu gestalten.</p>
Durchführung	Die Idee besteht darin Betroffene und/oder eine vortragende Person einzuladen, die in den Austausch mit Studierenden des Faches Medizin treten und dabei auf die Thematik eingehen. Es ist noch nicht klar, ob es als Workshop oder vorwiegend als Vortrag mit anschließender Diskussion stattfinden soll.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Flyer, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Medical Gaslighting	500€	200€			

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Offener Austausch Inklusion		200€			
Gebärdensprachkurs	1.000€	200€			
Vernetzungsarbeit					
Fortführung Aktionsplan		200€			
Kooperation Nachteilsausgleich					
Lesekreis		100€			
Ableismus und unsere Narrative	750€	200€			
Medical Gaslighting	500€	200€			
Gesamt	2.250€	1.100€			

International

Das Referat Internationale Studierende des AStAs setzt sich für die Belange internationaler Studierender ein, unabhängig davon, ob sie als Vollzeit- oder Austauschstudierende eingeschrieben sind. Es fördert den interkulturellen Austausch und unterstützt bei der sozialen und akademischen Integration an der Universität. Durch den Austausch mit anderen Universitäten im In- und Ausland sowie durch die Nutzung bewährter Praktiken, die auf realen Erfahrungen basieren, werden Lösungen entwickelt, die den besonderen Herausforderungen internationaler Studierender gerecht werden. Das Referat organisiert kulturelle Veranstaltungen, bietet Beratungen zu alltäglichen und akademischen Fragen an und schafft Möglichkeiten zur Vernetzung unter den Studierenden. Darüber hinaus werden Programme zur Förderung der Mobilität und des internationalen Austauschs unterstützt. Ein zentrales Ziel ist es, die aktive Beteiligung internationaler Studierender am Campusleben und an hochschulpolitischen Prozessen zu fördern. Durch die kontinuierliche Anpassung der Maßnahmen wird eine erfolgreiche Integration angestrebt.

Orientierungstage

Ausgangslage und Ziel

In der Orientierungsphase werden allen interessierten Studierenden Vorträge zu verschiedenen hochschulrelevanten Themen angeboten. Während dieser Phase ist die Präsenz des AStAs durch die Vertretung des Internationalreferats vorgesehen, um den ersten Eindruck wie die wichtigsten Informationen zu der Tätigkeit des Referats zu geben.

Durchführung	Die Veranstaltung findet während der Orientierungsphase statt.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Präsentation ist barrierefrei. Alle internationalen Studierenden sind ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der soziokultureller oder ökonomischer Herkunft, der Nationalität wie Staatsangehörigkeit eingeladen.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media-Kanäle (AStA, AStA Internationale Studierende); E-Mailing durch IC.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Orientierungstage					

How to handle Germany?!	
Ausgangslage und Ziel	Für viele internationale Studierende ist der Studienaufenthalt in Deutschland der erste Schritt ins selbstständige Leben in einem neuen Umfeld. Es kann desorientierend sein. In Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk, dem International Centre der CAU Kiel werden Workshops im Rahmen der Veranstaltung „How to handle Germany?!“ durchgeführt, die dem interessierten Publikum die Ankommensphase in Deutschland durch einen kurzen, interaktiven Austausch erleichtern sollen. Das Ziel ist es, den Studierenden eine erste praxisorientierte Vorstellung über das studentische Leben in Deutschland und die Auswirkungen der Kultur auf den Alltag zu geben.
Durchführung	Die Veranstaltung findet zu Beginn des Wintersemesters 2024/2025 statt.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Alle internationalen Studierenden sind ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der soziokultureller oder ökonomischer Herkunft, der Nationalität wie Staatsangehörigkeit eingeladen. Studierende mit Behinderung erhalten angemessene Vorkehrungen, um einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen zu gewährleisten.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	AStA-Website, IC-Website, Studierendenwerk; Social-Media-Kanäle (AStA, AStA Internationale Studierende, CAU Kiel).

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
How to handle Germany?!					

Beratung von Studierenden

Ausgangslage und Ziel	Bei Fragen rund um das studentische Leben als internationale Studentin/internationaler Student in Kiel steht das Referat wie seine kollegialen Vernetzungen im International Centre und Studierendenwerk zur Seite.
Durchführung	Per E-Mail und auf Social Media wie Instagram und WhatsApp; nach Bedarf im AStA-Büro oder in der Mensa. Bei höherer Nachfrage werden offene Sprechzeiten eingerichtet.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Beratung ist barrierefrei. Alle internationalen Studierenden sind ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der soziokultureller oder ökonomischer Herkunft, der Nationalität wie Staatsangehörigkeit eingeladen.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Informationen werden über die Mundpropaganda durch die Vernetzung des Referates mit dem Studierendenwerk, International Centre sowie dem ESN verbreitet. Konkretes Beratungsangebot soll primär über die AStA-Social-Media-Kanäle kommuniziert werden.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Beratung von Studierenden					

Online-Questionnaire	
Ausgangslage und Ziel	Die Herausforderungen, mit denen die Mehrheit der internationalen Studierenden konfrontiert ist, können aufgrund ihrer Unterrepräsentation und der Sprachbarriere unsichtbar bleiben. Hinzu kommt, dass es für sie schwierig sein kann, die benötigte Hilfe zu bekommen, entweder weil sie Schwierigkeiten haben, sich auf den Websites der Universität zurechtzufinden oder weil einige nützliche Informationen nur auf Deutsch verfügbar sind. Außerdem können sie sich in einer sehr stressigen Situation befinden, ohne sich ihrer Situation überhaupt bewusst zu sein. Ziel ist es, die Bedürfnisse internationaler Studierender für ihre erfolgreiche Anpassung und Sozialisierung herauszufinden und die Programme von AStA, AStA Internationale Studierende und IC darauf anzupassen, sofern die Mittel dies zulassen.
Durchführung	Erstellung und Durchführung einer Online-Umfrage unter internationalen Studierenden über ihre Herausforderungen in Kiel und Deutschland, was sie sich an Aktivitäten wünschen würden, die von allen verfügbaren Ressourcen (IC, AStA, Studentenwerk etc.) für in- und ausländische Studierende angeboten werden und ob ihre Bedürfnisse erfüllt werden. In Einzelfällen oder unter Umständen wird ein offenes Interview überlegt.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Befragung wird vornehmlich online durchgeführt. Teilnehmen können alle internationale Studierende ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der soziokultureller oder ökonomischer Herkunft, der Nationalität wie Staatsangehörigkeit.

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media-Kanäle (AStA, AStA Internationale Studierende); E-Mailing durch IC.
-------------------------------	--

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Online Questionnaire					

Informationskampagnen	
Ausgangslage und Ziel	Sehr oft wissen die Studierenden wenig über bestehende Begleitprogramme und ihr Handlungspotenzial in einer neuen Umgebung. Sie suchen nach Unterstützung außerhalb der Universität, z. B. in ihrem sozialen Umfeld, falls es solche gibt. Ziel ist es, die Reichweite der bestehenden Hilfsangebote von IC, Studentenwerk und AStA für internationale Studierende zu erhöhen sowie das kulturelle Wissen über das studentische und städtische Leben in und um Kiel herum zu vertiefen.
Durchführung	Regelmäßige digitale und ggf. Informationskampagnen sowie -veranstaltungen vor Ort in Kooperation mit dem Studentenwerk und IC oder ohne über die Orientierungswoche und How to Handle Germany hinaus, um eine größere Reichweite über bestehende Hilfsprogramme ("Counseling", "Wohnen/Ersti-Couch", "Sprachkurse" etc.) zu erreichen und eigenes Informationsangebot zu fördern.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Informationskampagnen richten sich an alle internationalen Studierenden ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der soziokultureller oder ökonomischer Herkunft, der Nationalität wie Staatsangehörigkeit.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media-Kanäle (AStA, AStA Internationale Studierende); E-Mailing durch IC.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Informationskampagne					

Alumni-Plattform	
Ausgangslage und Ziel	Wegen der Unsicherheiten in Verbindung mit dem neuen kulturellen und sozialen Umfeld, der Sprachbarriere, der Entfernung von ihrer Familie und ihrem Heimatland sowie den Anforderungen des Studienprogramms können internationale Studierende unter erhöhtem Stress und zusätzlichem Druck leiden und sich isoliert fühlen.

	Ziel ist es, Stress und Ängste abzubauen, indem sie von Menschen unterstützt werden, die diese Phasen bereits durchlaufen haben und ihre Erfahrungen weitergeben können, indem sie als positives Vorbild dienen. Außerdem werden ein Netzwerk und zusätzliche Ressourcen geschaffen.
Durchführung	Mit regelmäßigen Abständen Organisation einer kleinen Veranstaltung mit internationalen Alumni, um eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zu bieten. Alumni können entweder über SM, z. B. LinkedIn, oder mithilfe von IC und anderen relevanten Stellen erreicht werden sowie als freiwillige Teilnehmende engagiert werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Alle internationalen Studierenden sind ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der soziokultureller oder ökonomischer Herkunft, der Nationalität wie Staatsangehörigkeit eingeladen. Studierende mit Behinderung erhalten angemessene Vorkehrungen, um einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen zu gewährleisten.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media-Kanäle (AStA, AStA Internationale Studierende, LinkedIn); E-Mailing durch IC.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Alumni Plattform					

Kooperation zwischen Einrichtungen und Angeboten für internationale Studierende und Forschende

Ausgangslage und Ziel	Das Angebot für internationale Studierende in Kiel ist eines der engsten Kooperationsnetzwerke, das über die Universität hinausgeht. Beteiligt sind das Studierendenwerk, universitäre Organe wie das International Centre, AStA-Abteilungen, gemeinnützige Organisationen wie kulturgrenzenlos e. V. sowie staatliche Einrichtungen, etwa die Zuwanderungsabteilung der Stadt Kiel. Für internationale Studierende prägt die Interaktion mit mehreren dieser Akteure ihr studentisches Leben, was gelegentlich zu Interessenkonflikten führen kann. Eine engere Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen kann zur Verbesserung der Situation beitragen und den Zugang zu wichtigen Informationen erleichtern. Ziel ist es, verlässliche Ansprechpersonen zu finden, Netzwerke zu pflegen, Veranstaltungen zu unterstützen oder selbst zu organisieren sowie die Informationssouveränität internationaler Studierender nachhaltig zu stärken.
Durchführung	Austausch und gegenseitige Unterstützung durch die Kontaktaufnahme und -pflege.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Alle internationalen Studierenden sind ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der soziokultureller oder ökonomischer Herkunft, der Nationalität wie Staatsangehörigkeit eingeladen. Studierende mit Behinderung erhalten angemessene Vorkehrungen, um einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen zu gewährleisten.

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	
-------------------------------	--

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kooperation					

Kultur

Wir als Kulturreferat sind verantwortlich für die Planung und Durchführung kultureller Veranstaltungen, die das studentische Leben bereichern und vielfältige kulturelle Erlebnisse bieten.

Siebdruck-Workshops

Ausgangslage und Ziel	Der Siebdruck-Workshop soll den Studierenden die Möglichkeit geben in einem kreativen Rahmen zusammen zu kommen in einer gemütlichen Atmosphäre
Durchführung	Es wird eine anleitende Person für den Workshop an die Uni eingeladen. Das Material soll gestellt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird ein barrierefreier Raum ermöglicht
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Siebdruck Workshop	300€ (Honorar) 200€ (Materialkosten)		100€		

Feministische Kunstaussstellung

Ausgangslage und Ziel	Queeren und/ oder FINTA Künstler/innen eine Plattform bieten, um ihre Kunst auszustellen.
Durchführung	Es werden ein bis zwei Künstler/innen eingeladen, um ihre Kunst auszustellen. Mit anschließender Diskussion, um den Raum zu öffnen für die Künstler/innen etwas über ihre persönliche Geschichte und Kunst erzählen zu können. Möglicherweise wird ein Safer Space geschaffen und nur FINTA Personen können an der Diskussion teilnehmen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es werden ausschließlich FINTA oder queere Künstler/innen eingeladen und es wird ein barrierefreier Raum ermöglicht.

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, E-Mail-Verteiler, Plakate/Flyer
-------------------------------	--

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Feministische Kunstaussstellung	300€ (Honorar) 300€ (Raummiete)	200€	100€	50€ (Präsent)	

Weihnachtskonzert	
Ausgangslage und Ziel	Konzert zu Weihnachten, um durch das Uni Orchester und die Uni BigBand weihnachtliche Stimmung zu vermitteln. Zusammenkommen von Studierenden in gemütlicher Atmosphäre
Durchführung	Konzert des Uni Orchesters und der Uni BigBand
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in einem barrierefreien Raum ermöglicht
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	E-Mail-Verteiler, Flyer, Instagram, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Weihnachts-konzert	300€ (Transport)	200€	300€		

Singer Songwriter Contest	
Ausgangslage und Ziel	Musikalische Veranstaltung um musizierenden Studierenden eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten, hier gewinnen die Gewinner/innen einen Slot für das Campus Festival.
Durchführung	In einer geeigneten Location treten die Musizierenden mit einem selbstgeschriebenen Song auf, das Publikum entscheidet
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Parität der Musizierenden
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Email-Verteiler, Plakat/Flyer, Instagram

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Singer-Songwriter-Contest	300€ (Raummiete)	200€		50€ (Präsente)	

Impro-Theater Workshop	
Ausgangslage und Ziel	Studierende können eine neue Welt des Theaters kennen lernen und sich selbst einbringen
Durchführung	Unter Anleitung von Impro Schauspieler/innen wird die Kunst des Impro-Theaters kennen gelernt und selber durchgeführt. Der Workshop wird eventuell in Kooperation mit Theater Kiel durchgeführt.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Ein barrierefreier Raum wird nach Möglichkeit gestellt
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Email-Verteiler, Flyer/Plakate, Instagram

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Impro-Theater-Workshop	150€ (Honorar) 300€ (Raummiete)	200€			

Podiumsdiskussion Kulturbranche	
Ausgangslage und Ziel	Für Studierende, die an den Berufsmöglichkeiten in der Kulturbranche interessiert sind. Es soll nähergebracht werden, welche Berufe und Aufgaben hinter den Kulissen existieren, beispielsweise im Theater, Verlagswesen, Museum etc.
Durchführung	Es werden vier Menschen aus verschiedenen Bereichen eingeladen, die ihrem Berufsalltag und ihrem Werdegang erzählen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Parität der Vortragenden, Barrierefreier Raum
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	E-Mail, Plakate/Flyer Instagram

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Podiums-diskussion Kulturbranche	600€ (4x Honorar)	200€	100€	50€ (Präsente)	

Schreibworkshop

Ausgangslage und Ziel	Studierende können sich hier kreativ ausleben, indem sie zu einem bestimmten Thema und mit Unterstützung lernen, kreativ zu schreiben. Eventuell wird ein Thema in Bezug auf Nachhaltigkeit vorgegeben, um Studierenden die Möglichkeit zu geben ihre Texte bei einem Poetry Slam, welcher vom Referat Nachhaltigkeit veranstaltet wird, vorzutragen.
Durchführung	Evtl. Kooperation mit dem Verein „Kieler Schnipsel e.V.“
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Ein barrierefreier Raum wird nach Möglichkeit gestellt
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Schreib-workshop	150€ (Honorar) 300€ (Raummiete)				

Volkstanz-Workshop	
Ausgangslage und Ziel	Während eines einmaligen Workshops wird Studierenden die Möglichkeit gegeben verschiedene Volkstänze auszuprobieren.
Durchführung	In Kooperation mit Niklas Kuhlmann
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Flyer/Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Volkstanz-Workshop		120€			

Gesamtübersicht:

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Siebdruck Workshop	500€		100€		
Feministische Kunstausstellung	600€	200€	100€	50€	
Weihnachtskonzert	300€	200€	300€		
Singer-Songwriter-Contest	300€	200€		50€	

Impro-Theater Workshop	450€	200			
Podiumsdiskussion Kulturbranche	600€	200€	100€	50€	
Schreibworkshop	450€				
Volkstanz-Workshop		120€			
Gesamt	3.200€	1.120€	600€	150€	

Lehramt

Das „Lehramtsstudium“ ist kein eigenständiges Fach, sondern ein Profil, daher gibt es keine Lehramts-Fachschaft. Folglich werden alle Lehramtsstudierenden von studentischer Seite durch das AStA-Lehramtsreferat vertreten. Dann wird das AStA-Lehramtsreferat dir unter anderem deine Fragen rund ums Lehramtsstudium beantworten und deine Interessen gegenüber Politik und Präsidium vertreten. Wir treten fächerübergreifend für die Interessen der Lehramtsstudierenden ein, arbeiten für euch kontinuierlich in universitären Gremien an der Optimierung des Lehramtsstudiums, tauschen uns mit dem ZfL und den Fachschaften aus und bieten regelmäßig nützliche Workshops rund um lehramtsbezogene Themen an! Dazu zählen zum Beispiel Erste-Hilfe-Kurse, Zeitmanagement-Workshops oder Veranstaltungen, die euch bei einem guten Start ins Referendariat helfen sollen. All diese Dinge sollen dazu führen, dass euer Studium so gut wie möglich läuft und ihr euch wohlfühlt.

Mobbing-Workshop	
Ausgangslage und Ziel	Mobbing wird im Studium so gut wie gar nicht behandelt, ist aber ein großes Problem im Schulalltag. Wir wollen Studierende befähigen angemessen auf Mobbing zu reagieren.
Durchführung	Es werden zwei konkrete Methoden erarbeitet, mit denen Mobbing Vorfälle entgegengewirkt werden kann. Dafür sind zwei Workshops a 3 Stunden notwendig.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Workshops werden möglichst barrierefrei durchgeführt, Plakate werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Mailverteiler und Insta

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Mobbing-Workshop	600€ (Honorar)		100€		

LeFaKo	
Ausgangslage und Ziel	Austausch zwischen Lehramtsfachschaften da das Lehramtsreferat die einzige Universitätsweite Vertretung der Lehramtsstudierenden darstellt.

Durchführung	Einladungen, Vorbereitungen, Moderation, Nachbereitung durchs Referat. Organisation eines Verhandlungsworkshop für Fachschaftsmitglieder um sich für Verbesserungen in Studium und Lehre einzusetzen. Der Workshop soll ungefähr 3 Stunden gehen und spezifisch auf Hochschulpolitik ausgerichtet ist.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Sitzungen werden möglichst barrierefrei durchgeführt, Mails werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Insta & Mailverteiler

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
LeFaKo	400€		500€		

Aktive Pause Workshop

Ausgangslage und Ziel	Das Sportzentrum hat das Projekt "aktive Pause" ins Leben gerufen und hat dafür Sportstudierende in Vorlesungen geschickt, um dort kleine Sportübungen mit den Teilnehmenden durchzuführen, um eine Abwechslung zum Sitzen zu haben und die Durchblutung wieder anzuregen. Lehramtsstudierende können sich fortbilden, um solche aktiven Pausen dann selbst anzubieten, um die Schüler*innen wieder zu aktivieren.
Durchführung	Lehrer*innen können die aktive Pause in Unterricht einbinden
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Workshops werden möglichst barrierefrei durchgeführt, Plakate werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Insta & Mailverkehr

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Aktive Pause Workshop			50€		

Kommunikation & Verhandlungsgeschick

Ausgangslage und Ziel	Als Lehrer*in ist es wichtig kommunikative Strategien anwenden zu können. Leider findet das in der Lehramts Ausbildung nicht statt.
Durchführung	Organisation eines Workshops, der sich mit kommunikativen Strategien spezifisch für das Lehramt auseinandersetzt. Geplant als zweistündiger Workshop mit 25 Personen. Durchgeführt von einer Referentin, die selbstständig arbeitet, was ein erhöhtes Honorar erfordert.

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Workshops werden möglichst barrierefrei durchgeführt, Plakate werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Insta & Mail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kommunikation & Verhandlungsgeschick	400€		50€		

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Mobbing-Workshop	600€		100€		
LeFaKo	400€		500€		
Aktive Pause Workshop			50€		
Kommunikation & Verhandlungsgeschick	400€		50€		
Gesamt	1.400€		700€		

Nachhaltigkeit

Das Nachhaltigkeitsreferat beschäftigt sich mit der Planung, Gestaltung und Ausführung von Veranstaltungen und Vorträgen rund um die Themen soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit und Verantwortung. Viele wissen oft nicht, wie sie in eine solche weitläufige Thematik einsteigen sollen, wir wollen helfen Grundlagen zu legen und das Interesse zu vertiefen. Besonders die Umweltbildung soll der Studierendenschaft bewusst vermittelt werden, sodass ein umfassendes Verständnis für die eigene Umwelt und Nachhaltigkeit auf dem Campus entsteht. In Zusammenarbeit mit Studierenden, Hochschulgruppen oder AStA-Referaten erarbeiten wir Projekte, Aktionen oder Vorträge ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Weiterhin sind wir Mitglied des Nachhaltigkeitskomitees und dem Arbeitskreis Umweltmanagement. Wir möchten eine Anlaufstelle für alle Studierenden oder Gruppen sein, die sich bei Umweltthemen und der nachhaltigen Gestaltung des Campus aktiv beteiligen wollen.

Ausgangslage und Ziel	Die Veranstaltung „How To Handle Germany“ wird halbjährlich zum Semesterbeginn gemeinsam vom Studierendenwerk SH und dem Internationalcenter für international Studierende veranstaltet. Hier wird in mehreren Workshops alles Wissenswerte über GEZ, BAföG, Pfandsystem und Briefbeschriftung vermittelt. Hierbei nimmt auch das Referat für Nachhaltigkeit mit einem Workshop zum Thema Umwelt teil.
Durchführung	Das Referat für Nachhaltigkeit informiert in einem Workshop über Mülltrennung, Pfandsystem und Möglichkeiten der Energieeinsparung im Haushalt.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Der Workshop findet in englischer Sprache in den Räumen des Studierendenwerkes in Mensa 1 statt. Auf eine inklusive Sprache wird geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Das Studierendenwerk und Internationalcenter werben auf ihren Kanälen dafür.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
How to handle Germany					

Europäische Abfallvermeidungswoche

Ausgangslage und Ziel	Jedes Jahr findet die europäische Abfallvermeidungswoche statt, um mit unterschiedlichen Aktionen dem Thema Abfall mehr Öffentlichkeit und bewussteren Umgang zu fördern.
Durchführung	Klik organisiert im Rahmen der europäischen Abfallvermeidungswoche unterschiedliche Angebote an der CAU, die sich mit der Thematik der Ressourcenschonung und -spaarung auseinandersetzen. Das Referat beteiligt sich durch einen Zero-Waste-Workshop innerhalb der Aktionswoche.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	stuMail, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Europäische Abfall-vermeidungswoche	300€	100€	200€		

Poetry Slam zum Thema Nachhaltigkeit

Ausgangslage und Ziel	Mit einem Poetry Slam als Beteiligungsformat können Studierende sich mit allen Aspekten von Nachhaltigkeit vertraut machen, ausdrücken und neue Sichtweisen aufzeigen.
-----------------------	--

Durchführung	Hierbei kann, wie bereits im letzten Jahr den Studierenden eine Bühne für ihre Gedanken und Emotionen geboten werden. Nach Möglichkeit bieten wir im Vorfeld einen Schreibworkshop an.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	stuMail, Plakate, Campusradio

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Poetry Slam	600€	200€	100€	50€	

PubQuiz Nachhaltigkeit	
Ausgangslage und Ziel	Ein PubQuiz bringt Menschen zusammen und bietet eine geringe Hürde neues Wissen zu erlangen oder bekanntes zu testen.
Durchführung	Das Referat veranstaltet ein PubQuiz zur Wissensabfrage und die Möglichkeit mit gleichgesinnten in Gespräch zu kommen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	stuMail, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Pubquiz	600€	200€	100€	50€	

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
How to handle Germany					
Europäische Abfall-vermeidungswoche	300€	100€	200€		
Poetry Slam	600€	200€	100€	50€	

Pubquiz	600€	200€	100€	50€		
Gesamt	1.500€	500€	400€	100€		

Politische Bildung

Politische Bildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und leistet einen fundamentalen Beitrag zu unserer vielfältigen und lebhaften Demokratie. Unser Ziel im Referat für politische Bildung ist es, uns für die Stärkung demokratischer Werte und gegen Extremismus und Hass einzusetzen. Die rechtsextremen, reaktionären und antifeministischen Entwicklungen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt machen uns zunehmend Sorgen und daher ist es dringend notwendig die geführten Diskurse zu hinterfragen und ein tieferes Verständnis für politische Themen und gesellschaftliche Herausforderungen gerade bei jungen Menschen, wie Studierende zu fördern.

Projektion Antisemitismus (bereits beschlossen)	
Ausgangslage und Ziel	In Kooperation mit ZEBRA e.V. und LIDA-SH soll im Rahmen der Aktionswochen gegen Antisemitismus der Amadeu-Antonio-Stiftung auf aktuelle antisemitische Vorfälle in Deutschland aufmerksam gemacht werden.
Durchführung	Projektion antisemitistischer Vorfälle in Deutschland auf das Audimax am 04.11.2024
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Barrierearmer Veranstaltungsort, kostenfreier Zugang
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	SharePic auf Instagram, Flyer, Plakate, Rundmail, Aufnahme in KriSe Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Projektion Antisemitismus	200€ (Beamer)				

Filmvorstellung und Diskussionsrunde Antisemitismus (bereits beschlossen)	
Ausgangslage und Ziel	In Kooperation mit ZEBRA e.V. und LIDA-SH
Durchführung	Im Rahmen der Aktionswochen gegen Antisemitismus (der Amadeu-Antonio-Stiftung) soll Anfang November (05.11.2024) eine Filmvorführung (Masel Tov Cocktail) mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema Antisemitismus in Bildungseinrichtungen, insbesondere Schule, in der Pumpe stattfinden. Im Anschluss soll eine Diskussionsrunde in der Galerie der Pumpe stattfinden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Im Kinosaal der Pumpe sind Stellplätze für Rollstühle vorhanden.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Plakate auf dem Campus, Social Media, KriSe Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Filmvorstellung Antisemitismus		150€			

Was-hattest-du-an-Ausstellung

Ausgangslage und Ziel	Aufklärung sexualisierte Gewalt gegen weiblich gelesene Personen im öffentlichen Raum / auf dem Campus				
Durchführung	Ausstellung über mehrere Tage möglichst in Räumlichkeiten der Uni. Kooperationsanfrage an „Was hattest du an“ gestellt, aber bis dato noch keine Rückmeldung erhalten.				
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird ein barrierefreier Raum gesucht und auf gendergerechte Sprache geachtet.				
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Werbung über Social Media und Flyer/Poster				

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Was-hattest-du-an-Ausstellung	200€				

Graue Wölfe/Extremismus

Ausgangslage und Ziel	Im Rahmen der Fußball EM im Sommer 2024 wurde die rechtsextreme Bewegung der Grauen Wölfe verstärkt ins gesellschaftliche Bewusstsein gerückt. Ziel der Veranstaltung ist es über die Ideologie und Gefährlichkeit der Bewegung aufzuklären.				
Durchführung	Workshop zum Umgang/Entgegenwirken Mögliche Kooperation mit dem Antirassismus Referat/ZEBRA/alevitischer Verein Kiel				
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Barrierearmer Veranstaltungsort, gendersensible Sprache, entsprechende Inhaltswarnungen vor sensiblen Themen				
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail				

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Graue Wölfe/Extremismus	200€				

Klassismus/Studium als Erstakademiker:in	
Ausgangslage und Ziel	Viele Studierende haben als Erstakademiker:in mit mehr Hürden zu kämpfen als Kinder von Akademiker:innen
Durchführung	Lesung mit Autor Olivier David (wurde bereits angefragt) und anschließende Gesprächsrunde mit Lehrenden mit gleichem Background
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird nach einem barrierefreien Raum gesucht und auf gendergerechte Sprache geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Werbung über Social Media und Flyer/Poster

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Klassismus	500€ (Honorar) 200€ (Reise/ Übernachtungs-kosten)				

Bundestagswahlen: Desinformation/Fake News	
Ausgangslage und Ziel	Rechtsruck in Deutschland/mögliche Folgen der BTW
Durchführung	Podiumsdiskussion mit Lehrenden aus der Politikwissenschaft und evtl. anderen Teilnehmenden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird nach einem barrierefreien Raum gesucht und auf gendergerechte Sprache geachtet
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Werbung über Social Media und Flyer/Poster

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Bundestagswahlen		150€			

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Projektion Antisemitismus	200€				
Filmvorstellung Antisemitismus		150€			
Was-hattest-du-an Ausstellung	200€				

Graue Wölfe/Extremismus	200€				
Klassimus	700€				
Bundestagswahlen		150€			
Gesamt	1.300€	300€			

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßige Begleitung der aktuellen Neuigkeiten aus dem ASTa, seien es Informationen zum Serviceangebot, zu Veranstaltungen der Referate oder die Kommentierung hochschulpolitischer Ereignisse über die Homepage und Social Media.

Social Media	
Ausgangslage und Ziel	Reichweite/Aufmerksamkeit und Transparenz von und seitens des ASTa
Durchführung	Erstellung von Beiträgen und Kontakt zu der Studierendenschaft via Social Media
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird sich an gendergerechte Sprache gehalten und auf Inklusion in Form von Barrierefreiheit geachtet
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Regelmäßiges Posting und in die Story laden von Beiträgen

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Social Media					

Ersti-Beutel	
Ausgangslage und Ziel	Erstsemesterstudierende kennen ASTa nicht
Durchführung	Willkommensgeschenk in Form von Ersti-Beutel mit ASTa-Infos etc.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf Flyern & Co. wird auf gendergerechte Sprache geachtet, Beilegen von Lecktüchern und Kondomen, Periodenprodukte, barrierefreie Sticker
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung via Social Media

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Ersti-Beutel			12.000€		

Pressearbeit	
Ausgangslage und Ziel	Auf studentische Probleme aufmerksam machen, Transparenzsteigerung, Workload des Vorstandes mindern
Durchführung	Schreiben und Veröffentlichung von Pressemitteilungen diverser Themen/Problematiken, mehr Transparenz ggü. der Studis schaffen, dem Vorstand zu arbeiten, Mailverteiler erstellen, Kontakt zu der Presse aufnehmen, Presseanfragen beantworten
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird gendergerechte Sprache verwendet
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung über Social Media und auf der Website von PM

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Pressearbeit					

Communitymanagement	
Ausgangslage und Ziel	Fragen von Studierenden, Kommunikation zwischen Studierenden und ASTa steigern
Durchführung	Beantwortung von diversen (An)Fragen auf Social Media von Studierenden (z.B. Fragen rund ums Studium, Problembewältigung o. Verweisen auf Hilfsangebote/-stellen) und anderen Kanälen (z.B. zur Kooperation, Bewerbung)
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird gendergerechte Sprache verwendet
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung via Social Media

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Community- management					

Audiomax-Podcast	
Ausgangslage und Ziel	Der ASTa ist für Studierende noch nicht transparent genug.

Durchführung	Das auditive Medium des Podcast bietet die Möglichkeit, möglichst viele Referate und Themen des AStA niedrigschwellig an die Studierendenschaft heranzutragen. Hierfür sollen die unterschiedlichen Referate des AStA interviewt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird gendergerechte Sprache verwendet
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung via Social Media und Sticker/Flyer.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Audiomax-Podcast		200€			

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Social Media					
Ersti-Beutel			12.000€		
Pressearbeit					
Community-management					
Audiomax-Podcast		200€			
Gesamt:		200€	12.000€		

Queerfeminismus

Das Queerfeministische Referat des AStA beschäftigt sich mit Themen und organisiert Veranstaltungen, die Queerness, Antisexismus und Feminismus fördern und aktiv gegen Diskriminierung beitragen

Feminismus Kampagne

Ausgangslage und Ziel

Ansprechstellen für Betroffene von Sexismus, Diskriminierung und Gewalterfahrungen sichtbar machen für Studierende. Feministischer Umgang miteinander fördern.

Durchführung	Plakatdruck und Sichtbarmachen von Ansprechstellen
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Gendergerechte Sprache, Aufklärung, Schaffung von Safer Spaces
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Feminismus-Kampagne		200€			

Pride Guide	
Ausgangslage und Ziel	Queere Identitäten sind immer noch kaum sichtbar und unbekannt. Der Guide soll Überblick verschaffen, erklären und als Orientierung dienen.
Durchführung	Druck eines Guides
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Thematische Behandlung und gendergerechte Sprache
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Pride Guide		250€			

Laufende Arbeit	
Ausgangslage und Ziel	<p><u>Genderneutrale Toiletten:</u></p> <p>Menschen, die sich nicht einer festen Genderbinarität unterordnen, oder sich unwohl auf den bestehenden gegenderten WCs fühlen, sollen auch die Möglichkeit haben, Toiletten auf dem Campus nutzen zu können.</p> <p><u>Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit in Uni und Lehre:</u></p> <p>Immer wieder kommt es zu queerfeindlichen und sexistischen Konflikten durch Personen an der Uni und in der Lehre. Darauf soll aufmerksam gemacht werden und Maßnahmen sollen ergriffen werden. Daraus resultiert ein diskriminierungsärmerer Raum für alle Studierenden.</p>

Durchführung	<p><u>Genderneutrale Toiletten:</u></p> <p>Wir koordinieren zusammen mit dem Gebäudemanagement den Ausbau und die Priorisierung an Gebäuden der Universität. Ziel ist es, genderneutrale Toiletten an die Räumlichkeiten der CAU und der Mensen zu bringen und diese im Gebäudeplan und als Verzeichnis einsehbar aufzuführen. Um die Studierenden auf die Thematik aufmerksam zu machen, sind kleine Aktionen wie bspw. ein Infostand möglich, für deren Realisierung wir 200€ sonstige Kosten einplanen.</p> <p><u>Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit in Uni und Lehre:</u></p> <p>Mit der Unterstützung der Studierendenschaft werden wir auf queerfeindliche Konflikte aufmerksam. Durch Aufklärungsarbeit oder Zuhilfenahme weiterer Institutionen und Beratungsstellen soll die Ursache des Konfliktes behoben werden. Außerdem sollen Sticker entstehen, die auf Queerfeindlichkeit und Diskriminierungen aufmerksam machen.</p>
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es werden entsprechende Räumlichkeiten geschaffen. Gendergerechte Sprache, Durchsetzung queerer Rechte, Antidiskriminierungsarbeit, Safer Spaces
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Rundmail, Social Media, Flyer, Sticker

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Laufende Arbeit		400€		200€	

STD Testtag (voraussichtlich am 03.12)	
Ausgangslage und Ziel	Safer Sex und Sexuelle Gesundheit sind und bleiben ein Wichtiges Thema, welches Aufklärung benötigt.
Durchführung	Anlässlich des Weltaidstages soll es die Möglichkeit geben, sich an der CAU und der FH auf sexuell übertragbare Krankheiten testen zu lassen und mehr über das Thema safer sex zu erfahren. Außerdem wird es voraussichtlich wieder ein Impfangebot geben. Es wird außerdem ein Vortrag zum Thema Safer Sex organisiert. Eventuell in Kooperation mit Aidshilfe oder pro familia Kooperation mit der FH Kiel, Fuck Yeah, der Diversitätsbeauftragung, AIDS Hilfe Kiel, Gesundheitsministerium SH und Stadt Kiel werden diskutiert.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Barrierearme Räume, inklusive Sprache, Safer Space
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail, ggf. Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
STD Testtag	400€ (Vortrag) 2.100€ (Testtag)		100€		

Veranstaltung anlässlich der Queeren Themenwochen	
Ausgangslage und Ziel	Die Queere Sichtbarkeit ist innerhalb und um die Queeren Themenwochen herum gesteigert. Es sollen thematisch passende Veranstaltungen stattfinden, die zur Aufklärung und Sichtbarmachung beitragen.
Durchführung	Um zum Programm der Queeren Themenwoche beizutragen, soll eine Veranstaltung in Kooperation mit Annette Güldenring, eine informative Veranstaltung zum Thema AroAce mit anschließender Austauschunde, zu der Kaffee oder Tee bereitgestellt werden soll, und eine Veranstaltung mit Workshop-Charakter zum Thema Poly und Beziehungsformen sowie Informationen zu von der Norm abweichenden Lebensmodellen geplant werden. Evtl Kooperation mit QSG
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive Sprache, barrierearme Räumlichkeiten, Safer Space, Awareness Person verfügbar
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Queere Themenwochen	900€ (3x Honorar) 200€ (Material)	200€	100€ 200€		

Veranstaltung Pronomen	
Ausgangslage und Ziel	Welche Pronomen eine Person benutzt, kann man ihr nicht von außen ansehen. Oder doch? Zum Kennenlernen zu Semesterbeginn wollen wir zusammen mit v.a. Erstis und interessierten Studis Buttons/ Pins basteln, auf denen die Pronomen der Person zu lesen sind.
Durchführung	In Kooperation mit der Fem*Med Kiel wird eine Veranstaltung geplant, bei der Buttons mit den Pronomen, die die Person benutzt, hergestellt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Gendergerechte Sprache, barrierearme Räumlichkeiten, Safer Space
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Rundmail, Social Media

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
-------------	---------------------------	-------------	---------------------------------------	----------------------	-----------

Veranstaltung Pronomen	400€ (Honorar)				
---------------------------	----------------	--	--	--	--

Queerer Poetryslam	
Ausgangslage und Ziel	Der derzeitige Anstieg von LSBTIQ*-feindlichkeit macht eine Schaffung von Safer Spaces für Queere Menschen immer wichtiger, um über die eigenen Erfahrungen sich auszutauschen und Gedanken anzuregen. Ein solches Angebot soll durch einen Poetryslam geschaffen werden.
Durchführung	Inspiziert durch den Hochschulstart ins neue Semester, organisieren wir in Kooperation mit der QSG einen Poetryslam in der Eventlocation „Die Pumpe“. Im Rahmen eines „nichtcompetitiven Wettbewerb“ werden verschiedenste queere slam Texte vorgetragen und Angebote zur Vernetzung im Rahmen eines Safer Space geschaffen. In diesem Rahmen gab es nicht nur Vernetzungsmöglichkeiten, sondern auch Aufklärungsarbeit und politische Forderungen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Safer Space, gendergerechte Sprache, Rollstuhl-accessible Räumlichkeiten, Inhaltlich
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail, evtl. Plakate oder Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Queerer Poetryslam	600€ (Raummiete, Technik)				

Workshop Gender	
Ausgangslage und Ziel	Aufklärung über verschiedene Gender und Ebenen des Spektrums Gender an sich ist immer noch mangelhaft. Wir wollen mit dem Workshop einen grundlegenden Überblick über das Thema schaffen und kritische Auseinandersetzung mit dem binären Geschlechtersystem fördern.
Durchführung	Workshop
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Gendern in Einladung/Ausschreibung, Barrierefreiheit des Workshops
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media Werbung

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Workshop Gender	300€ (Honorar) 100€ (Material)				

Sexuelle Vielfalt & Consent Workshops	
Ausgangslage und Ziel	Der Workshop thematisiert die Bedeutung von Consent (Einverständnis) und den respektvollen Umgang mit sexueller Vielfalt. Ausgangspunkt ist die häufige Unsicherheit im Umgang mit Grenzsetzungen und der Anerkennung unterschiedlicher sexueller Orientierungen und Identitäten. Viele Menschen sind unsicher, wie sie in intimen oder sozialen Situationen Zustimmung richtig einholen oder erkennen. Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für die Bedeutung von klarer Kommunikation, gegenseitigem Respekt und Verständnis zu schaffen. Es soll auch beachtet werden, wie das aktive Einholen und Erteilen von Consent für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen eventuell anders bedacht werden muss. Dabei soll ein Raum geboten werden, um Fragen zu stellen und Unsicherheiten abzubauen, um ein inklusiveres Miteinander zu fördern.
Durchführung	Zwei Workshops zum Thema, bei denen sich ausgetauscht und Perspektiven und Fragen besprochen werden können
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Safer Space, gendergerechte Sprache, Rollstuhl-accessible Räumlichkeiten, Inhaltlich
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail, evtl. Plakate oder Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Sexuelle Vielfalt & Consent Workshop	600€ (Honorare) 100€ (Material)				

Feminismus für Anfänger	
Ausgangslage und Ziel	Der Workshop richtet sich an männlich gelesene Personen und Menschen, die sich bisher noch kaum mit dem Thema beschäftigt haben, und bietet eine Einführung in den Feminismus. Ausgangspunkt ist das Missverständnis, dass Feminismus ausschließlich für Frauen relevant sei, obwohl er sich für die Gleichberechtigung aller Geschlechter einsetzt. Oft herrscht Unsicherheit darüber, wie Männer eine unterstützende Rolle im Kampf gegen Geschlechterungleichheiten einnehmen können und welche Vorteile Feminismus auch für sie bietet, etwa im Abbau toxischer Männlichkeitsnormen. Ziel des Workshops ist es, das Bewusstsein für patriarchale Strukturen zu schärfen und Wege aufzuzeigen, wie Männer aktiv zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft beitragen können.
Durchführung	Workshop
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Gendern in Einladung/Ausschreibung, Barrierefreiheit des Workshops
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Flyer, Social Media Werbung

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Feminismus für Anfänger	350€	150€			

Gleichstellung an der Uni

Ausgangslage und Ziel	Der Workshop thematisiert den Umgang mit Sexismus an der Uni und informiert über Anlaufstellen und Handlungsmöglichkeiten. Ausgangspunkt ist, dass viele Studierende Sexismus in verschiedenen Formen erleben oder beobachten, oft jedoch unsicher sind, wie sie angemessen reagieren oder wo sie Unterstützung finden können. Sexistische Kommentare, Benachteiligungen oder Übergriffe schaffen ein unangenehmes Umfeld, das das Studium beeinträchtigen kann. Ziel des Workshops ist es, Bewusstsein für solche Situationen zu schaffen, die Betroffenen zu stärken und über Ansprechstellen wie Gleichstellungsbeauftragte oder Beratungsstellen zu informieren. Die Teilnehmenden lernen, wie sie aktiv gegen Sexismus vorgehen und ein respektvolles Miteinander fördern können.
Durchführung	Kooperation mit BASTA, Verteilen von Flyern, Workshop
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Gendern in Einladung/Ausschreibung, Barrierefreiheit des Workshops
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media Werbung, ggf. Flyer, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Gleichstellung an der Uni		200€			

Vernetzungstreffen der queeren Hochschulgruppen/Referate

Ausgangslage und Ziel	Jedes Jahr findet das Vernetzungstreffen der queeren Hochschulgruppen in Göttingen statt, bei dem unser Referat die vergangenen Jahre ebenfalls immer teilgenommen hat. Um insbesondere die neuen Mitglieder unseres Teams integrieren/vernetzen zu können und ebenfalls eine Weiterbildung im Rahmen der diversen Workshops vor Ort wahrnehmen zu können, wollen wir gern dieses Jahr wieder eine Teilhabe ermöglichen.
Durchführung	2 fache Teilnahme an dem Vernetzungstreffen mit 2 Personen

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Angebote zu Diversität, Workshops im Rahmen verschiedener Gender- und Inklusionsthematiken, Weiterbildung intern im Referat, Vernetzung queerer Hochschulgruppen und Vereine, mit denen wir in Zukunft auch für die weitere Planung kooperieren können
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vernetzungstreffen			460€ (4x Teilnahmegebühr, Bewirtung und Übernachtung) 80€(4x Fahrtkosten)		

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Feminismus-Kampagne		200€			
Pride Guide		250€			
Laufende Arbeit		400€		200€	
STD-Testtag	2.500€		100€		
Queere Themenwoche	1.100€	200€	300€		
Veranstaltung Pronomen	400€				
Queerer Poetryslam	600€				
Workshop Gender	400€				
Sexuelle Vielfalt & Consent Workshop	700€				
Feminismus für Anfänger	350€	150€			
Gleichstellung an der Uni		200€			
Vernetzungstreffen			540€		
Gesamt	6.050€	1.400€	940€	200€	

Sozialpolitik

Die Wahrscheinlichkeit, ein Studium aufzunehmen und erfolgreich zu absolvieren, ist weiterhin stark von der sozialen Herkunft, dem Bildungsstand der Eltern sowie weiteren individuellen Faktoren abhängig. Eine fehlende finanzielle Unterstützung kann durch die bisherige Studienförderung nicht ausreichend kompensiert werden, während die universitäre Lehre häufig nur einen bestimmten Studierendentyp anspricht. Dabei werden jene Studierende vernachlässigt, die in finanziellen, sexuellen, psychischen oder gesundheitlichen Bereichen unzureichend Unterstützung erhalten. Bildung sollte jedoch für alle zugänglich und erschwinglich sein, wobei bei Benachteiligungen passende Hilfsangebote zur Verfügung stehen müssen, um allen Studierenden gleiche Chancen zu bieten.

Um diesem Prinzip gerecht zu werden, arbeitet das Referat Sozialpolitik innerhalb der Universität und darüber hinaus mit verschiedenen Beratungsstellen zusammen. Ziel ist es, sozialpolitische Herausforderungen zu identifizieren und gemeinsam mit den Studierenden die Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten. Die Studierendenschaft soll dabei über relevante Themen informiert und unterstützt werden. Besonders wichtig sind uns die Förderung von Chancengleichheit, eine gerechte Studienfinanzierung, Bildungsgerechtigkeit sowie die physische und vor allem psychische Gesundheit während des Studiums.

Blutspendekampagne	
Ausgangslage und Ziel	Blutspenden sind von entscheidender Bedeutung, um Leben zu retten. Bei der Blutspende werden nicht nur kritische Blutgruppen für Menschen in Not bereitgestellt, sondern die Spender*innen werden auch auf Infektionen getestet, was eine zusätzliche Sicherheit für die eigene Gesundheit bietet. Indem Blut gespendet wird, wird ein wertvoller Beitrag zur medizinischen Versorgung geleistet und Menschen in kritischen Situationen geholfen.
Durchführung	In Kooperation mit der DRK wird die Blutspendekampagne am 06.2.2025 und am 24.06.2025 im Sportzentrum durchgeführt. Die Anmeldung findet online über einen QR-Code statt. Ziel ist es dabei einerseits die Studierenden über eine Blutspende aufzuklären und zum anderen möglichst viele Blutspenden zu erhalten.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Blutspendekampagne ist für alle offen, jede*r kann sich anmelden.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, E-Mail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Blutspendekampagne		150€			

Organspende

Ausgangslage und Ziel	Die Organspende ist ein lebensrettendes Verfahren, doch es gibt weltweit einen großen Mangel an Spenderorganen. Tausende Menschen stehen auf Wartelisten, und viele von ihnen sterben, bevor ein passendes Organ gefunden wird. Ein zentrales Problem ist die mangelnde Aufklärung und das Bewusstsein in der Gesellschaft. Oft sind Menschen unsicher oder schlecht informiert über den Ablauf und die Bedeutung einer Organspende. Auch ethische und rechtliche Fragen schrecken viele ab, sich zu entscheiden. Es ist daher wichtig, mehr Awareness zu schaffen, um die Vorurteile abzubauen, Missverständnisse zu klären und die Bereitschaft zur Organspende zu erhöhen.
Durchführung	In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse verteilen wir Organspendeausweise an die Studierenden und informieren über die Optionen und Notwendigkeit. Gleichzeitig verweisen wir auf Plakate und Flyern und das Onlineangebot.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Jede Person kann betroffen sein, daher ist es für alle von Bedeutung.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, E-Mail, Plakate, Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Organspende		150€			

Mental Health Awareness Week

Ausgangslage und Ziel	Mentale Gesundheit ist genauso wichtig wie körperliche Gesundheit, doch wird sie oft vernachlässigt. Stress, Depressionen und Angststörungen sind weit verbreitet und können das Leben stark beeinträchtigen. Ohne rechtzeitige Unterstützung und offene Gespräche über psychische Probleme kann es zu ernsthaften Konsequenzen führen. Daher ist es essenziell, mehr Awareness für mentale Gesundheit zu schaffen, um Stigmatisierung abzubauen und Betroffenen den Zugang zu Hilfe zu erleichtern. Nur durch ein offenes Bewusstsein können wir eine Gesellschaft schaffen, in der mentale Gesundheit Priorität hat und jeder die Unterstützung bekommt, die er braucht.
Durchführung	Mögliche Veranstaltungen sind: Vorträge/Abendveranstaltungen zu Suchtverhalten und zu Depressionen/Burnout (ggf. online) u.a. psychischen Problemstellungen, Yoga- und Meditationskurs, Vorstellung niedrigschwelliger Hilfsangebote (Beratungsangebote, Selbsthilfegruppen...), Workshops zu bspw. Stressreduzierung und Achtsamkeit. Mögliche Kooperationen mit Techniker Krankenkasse, Hochschulsport, Studentenwerk.

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir möchten auch auf das Thema psychische Gesundheit und chronischen Erkrankungen aufmerksam machen. Veranstaltungsorte werden möglichst barrierearm gewählt und verweisen Referent*innen auf genderneutrale Sprache.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, E-Mail, Plakate, Flyer, Webseite

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Mental-Health-Awareness-Week	1.500€ (Honorare)	250€	150€		

Obdachlosenhilfe	
Ausgangslage und Ziel	Obdachlose Menschen stehen täglich vor enormen Herausforderungen, besonders im Winter, wenn die Kälte lebensbedrohlich werden kann. Ohne festen Wohnsitz fehlt es ihnen an Schutz, angemessener Kleidung und oft auch an medizinischer Versorgung. Schlafplätze sind knapp, und viele kämpfen mit gesundheitlichen Problemen, die sich durch die widrigen Wetterbedingungen verschlimmern. In dieser Situation ist Unterstützung durch die Gesellschaft unerlässlich. Hilfsangebote wie warme Unterkünfte, Lebensmittel und medizinische Betreuung können Leben retten. Es ist wichtig, Solidarität zu zeigen und Initiativen zu unterstützen, die Obdachlosen in diesen besonders schweren Zeiten helfen.
Durchführung	Es kann Kleidung, Essen und Hygieneartikel gespendet werden. Diese werden im Anschluss weitergeleitet an eine Hilfsorganisation. Außerdem wird auf Plakaten darauf hingewiesen, dass es auch sonst immer möglich ist, dorthin zu spenden. Mögliche Kooperation mit OBdachloSenHILFE-KIEL e. V.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	An einer Universität werden viele unterschiedliche Menschen erreicht und alle Personen sind willkommen, ihre Spende abzugeben.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Plakate, E-Mail, Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Obdachlosenhilfe		150€			

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN

Blutspende- kampagne		150€			
Organspende		150€			
Mental Health Week	1.500€	250€	150€		
Obdachlosenhilfe		150€			
Gesamt	1.500€	700€	150€		

Studentisch Beschäftigte

Die Beauftragung setzt sich für studentisch Beschäftigte an und außerhalb der CAU ein. Hierfür ist es von Bedeutung bestehende Kontakte zu Personalräten, Gewerkschaften, politischen Hochschulgruppen, Initiativen (wie TVStud), Fachschaften, Verantwortlichen aus der Verwaltungsebene und Regierung sowie den studentischen Beschäftigten selbst zu pflegen und wenn nötig neu aufzubauen. Außerdem sollte die Sichtbarkeit der Beauftragung durch Teilnahme an Veranstaltungen und Versammlungen gestärkt werden.

Die Beauftragung solidarisiert sich explizit mit dem TVStud-Bündnis und seinem Ziel, einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte zu erreichen, sowie die Arbeitsbedingungen zu verbessern, solange dieses Ziel nicht erreicht ist.

Studierende mit Nebenjob schaffen es nicht immer, sich neben ihren Pflichten im Arbeitsleben zusätzlich mit ihren Rechten auseinanderzusetzen. Aus diesem Grund setzt sich die Beauftragung für studentische Beschäftigte dafür ein, über die Rahmenbedingungen von studentischer Beschäftigung zu informieren und sie außerdem auf Dauer zu verbessern.

Arbeitsrechte im Nebenjob	
Ausgangslage und Ziel	<p>Eine Informationsveranstaltung zu Arbeitsrechten im Nebenjob wurde von meinem Vorgänger bereits im letzten Jahr durchgeführt und kam gut an, weshalb eine Wiederholung für neu hinzugekommen studentische Beschäftigte wünschenswert wäre.</p> <p>Für viele studentisch Beschäftigte ist ihre Beschäftigung der erste Job und sie wissen nicht über ihre Rechte (Krankmeldung, Kündigung, Urlaubsanspruch, etc.) bescheid.</p> <p>Für ein gesundes Arbeitsklima ist es allerdings wichtig, ein grundlegendes Verständnis von Arbeitsrecht zu haben.</p> <p>Von einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema profitieren sowohl die studentisch Beschäftigten, die diese besuchen, als auch deren Kolleg*innen, mit denen neu gewonnene Erkenntnisse geteilt werden.</p> <p>Langfristiges Ziel ist, genug studentisch Beschäftigte zu informieren, sodass alle studentisch Beschäftigten mindesten ein*e Kolleg*in kennen, der*die sich auskennt.</p>
Durchführung	Es soll eine Informationsveranstaltung mit anschließender Frage- runde stattfinden.

	Kooperation soll mit einer Gewerkschaft des DGB und ggf. der gewerkschaftlichen HSG stattfinden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Veranstaltung soll in gendergerechter Sprache beworben werden. Den Referent*innen wird nahegelegt, ihre Folien wenn möglich barrierefrei zu gestalten und dass sie frei darin sind, es aber begrüßt wird zu Gendern. Bei der Auswahl der Räumlichkeiten soll auf Barrierefreiheit geachtet werden.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Werbung soll über Social Media, Rundmails, studentische Vernetzungsgruppen und Flyer stattfinden.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Arbeitsrechte im Nebenjob	200€	100€			

Informationskampagne	
Ausgangslage und Ziel	<p>Damit Veranstaltungen gut besucht werden, viele Menschen an Aktionen und Protesten teilnehmen und Einflussträger*innen von außerhalb und innerhalb der CAU sehen, dass hinter den Forderungen einzelner Initiativen eine Mehrheit der studentisch Beschäftigten steht, ist Vernetzung und Information essentiell.</p> <p>Studentisch Beschäftigte müssen sich mit der Universität als ihrem Arbeitsplatz identifizieren und ihre Rechte müssen ihnen wichtig (und bekannt) sein, damit sie sich für eine Verbesserung ihrer Situation für sich und ihre Nachfolger*innen einsetzen wollen.</p> <p>Die Ziele der Informationskampagne sollten folgende sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichtbarkeit der Beauftragung für studentisch Beschäftigte stärken: studentisch Beschäftigte sollten bei Problemen wissen, dass diese Stelle wenden können und nicht davor zurückschrecken dies auch zu tun. - Vernetzung mit den Instituten: einige studentisch Beschäftigte sind schon untereinander und mit ihren jeweiligen Fachschaften gut vernetzt und haben arbeiten an der Lösung ihrer (teilweise Institutsinternen) Probleme. Die Beauftragung für studentische Beschäftigte sollte einen Draht zu diesen Fachschaften haben. - Information für jeden, die sich noch nicht genug für ihre Rechte interessieren, um an Veranstaltungen hierzu teilzunehmen: Viele studentisch Beschäftigte haben nicht die Kapazitäten aus einer Flut an möglichen Veranstaltungen auszuwählen und an diesen teilzunehmen. Es sollte möglich sein, allen, die einen Vertrag an der Universität unterschreiben, auch direkt etwas handfestes (Flyer, Broschüre, etc.) mit wichtigen Ansprechpersonen und Websites, sowie ihren Rechten mitzugeben.

	E-Mail Verteiler für studentisch Beschäftigte: Es sollte einen gemeinsamen E-Mail Verteiler für alle an der CAU studentisch Beschäftigten geben, damit sie besser über Personalversammlungen, Personalratswahlen, Veranstaltungen informiert werden können, ohne dass die E-Mails in der Flut an E-Mails versinken, die über [stu-info] verschickt werden und ohne dass E-Mails für studentisch Beschäftigte auch über zehntausend Studierende erreichen, die sich nicht dafür interessieren.
Durchführung	<p>Gespräche mit den einzelnen Fachschaften durch Teilnahme an deren Plena und Vorstellung der Beauftragung für studentisch Beschäftigte. Vorstellung in der FVK und evtl. Zusammenarbeit mit dem Fachschaftsreferat.</p> <p>Kontaktaufnahme zu den Stellen, die für das Ausstellen der Verträge zuständig sind, um in Erfahrung zu bringen, an welcher Stelle Informationsflyer eingebracht werden könnten (dies könnte ein langwieriger Prozess werden, der funktioniert)</p> <p>Kooperation mit unterschiedlichen Gremien der CAU.</p> <p>Möglicherweise Flyern in der Mensa.</p> <p>Weitere nötige Schritte und Aktionen werden sich zeigen, sobald dieses Projekt gestartet ist.</p>
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf dem Informationsmaterial wird auf Gendergerechte Sprache geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Informations-kampagne		300€			

Kooperation mit TVStud	
Ausgangslage und Ziel	<p>Bereits in der Vergangenheit hat die Beauftragung für studentisch Beschäftigte eng mit TVStud zusammengearbeitet und diese Kooperation sollte weiterhin bestehen.</p> <p>Im Wintersemester findet eine bundesweit abgestimmte Befragung studentisch Beschäftigter als Nachlese der Schuldrechtlichen Vereinbarung und im Rahmen eines „Informations- und Mitbestimmungssemesters“ statt.</p> <p>Eine solche Gelegenheit kann sehr gut zum Mapping von Kontakten und um mit einzelnen Beschäftigten ins Gespräch zu kommen genutzt werden, weswegen diese Aktion ein Kernstück der Arbeit des nächsten Jahres sein wird. Ziel der Befragung ist es aber natürlich zu einer bundesweiten Studie beizutragen.</p> <p>Auch weitere Aktionen sollen in Zusammenarbeit mit TVStud und in Kooperation mit weiteren Akteuren, wie den Gewerkschaften und Hochschulgruppen entstehen. Beispiele sind Semesterauftaktveranstaltungen (bereits in Planung),</p>

	Informationsveranstaltungen und Protestaktionen. Der genaue Umfang wird allerdings erst im Laufe des Jahres erarbeitet.
Durchführung	Zu der Durchführung der Befragung werden ca. halb-einstündige Einzelgespräche mit studentisch Beschäftigten geführt. Ziel ist es, dass die Beauftragung für studentisch Beschäftigte dabei die Initiative TVStud mit etwa einem bis zwei Gesprächen pro Woche unterstützt und durch andere Aktionen/Veranstaltungen Werbung dafür macht, selbst solche Gespräche durchzuführen. Andere Aktionen sind noch in Planung. Die Druckkosten sind dieses Mal etwas höher, da auch die Fragebögen gedruckt werden müssen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Bei Werbung wird auf Gendergerechte Sprache und bei Raumbuchungen auf Barrierefreiheit geachtet. Es ist aktuell noch in der Brainstormingphase, mit TVStud eine Veranstaltung zu machen, die sich spezifischer mit Genderaspekten auseinandersetzt, als die bisherigen Informationsveranstaltungen.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Veranstaltungen sollen über Social Media, Rundmails und ggf. Flyer und Plakate beworben werden.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kooperation mit TVStud		200€	100€		

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Arbeitsrechte im Nebenjob	200€	100€			
Informations-kampagne		300€			
Kooperation mit TVStud		200€	100€		
Gesamt	200€	600€	100€		

Studienangelegenheiten

Das Referat Studienangelegenheiten beschäftigt sich sowohl mit der übergreifenden Struktur von Studiengängen, wie FPOs und den beratenden Stellen, als auch mit individuellen Anfragen von Studierenden. Häufig ist ein Mitglied des Referats im ZStA vertreten.

Beratung von Studierenden	
Ausgangslage und Ziel	Unser Ziel ist es, Studierende bei aufkommenden Problemen im Studienalltag zu unterstützen, weiterzuvermitteln und daran zu arbeiten, dass Lösungen für wiederkehrende Problemsituation gefunden und umgesetzt werden.
Durchführung	Studierende können uns per E-Mail kontaktieren und erhalten von uns eine zeitnahe Antwort. Nach Absprache sind wir auch telefonisch, per Videokonferenz oder einer Präsenz-Sprechstunde für Studierende erreichbar. Wir kooperieren mit verschiedenen Referaten und Beauftragungen innerhalb des AStAs, um Probleme optimal zu bearbeiten. Zudem planen wir einen regelmäßigen Austausch mit der Allgemeinen Studienberatung.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir berücksichtigen Inklusion und Genderthemen gerne, z.B. in der täglichen Kommunikation.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Über die AStA Website teilen wir unsere E-Mail-Adresse mit Studierenden bzw. sind über ein Kontaktformular erreichbar. Aktuelle Themen kommunizieren wir über die Social-Media- Kanäle des AStAs.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Beratung von Studierenden					

Gremienarbeit	
Ausgangslage und Ziel	Durch Beteiligung in unterschiedlichen Gremien der Universität setzen wir uns für bessere Studienbedingungen ein.
Durchführung	Wir vertreten Studierende in den für die Studierbarkeit wichtigen Gremien. Dazu zählen für uns vor allem der zentrale Studiausschuss und der Ausschuss für Qualitätsmanagement des Senats. Weitergehend nehmen wir anlassbezogen an Diskussionsrunden und Veranstaltungen rund um das Thema Studierbarkeit teil. Wir kooperieren dabei mit Gremienmitgliedern und relevanten Stellen innerhalb der Universität und des AStAs.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir berücksichtigen Inklusion und Genderthemen, z.B. bei der Überprüfung von Studienbedingungen.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Relevante Themen und Beschlüsse aus Gremien kommunizieren wir über die Social-Media-Kanäle des AStAs.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Gremienarbeit					

--	--	--	--	--	--

Wissenserhalt im Referat	
Ausgangslage und Ziel	Das Uni-Leben besteht aus verschiedenen Strukturen, die alle ineinander greifen müssen, damit ein effizienter und entspannter Umgang mit Sonderfällen möglich ist. Ein Wissen um die verschiedenen Strukturen und ihre Funktionen sollte deswegen im Referat erhalten bleiben. Die ist in dieser Legislaturperiode besonders wichtig, da beide Vertreter des Referats ihre Arbeit im AStA beenden.
Durchführung	Um das Wissen zu erwerben, wird an verschiedenen Fortbildungen und Lehrgängen, wie zum Beispiel das Seminar zur Programmakkreditierung des Studentischen Pools, teilgenommen. Wir kooperieren dafür mit den Seminaranbietern und relevanten Stellen innerhalb der Universität und des AStAs. Bereits erworbenes Wissen soll durch eine möglichst schnelle Neubesetzung des Referats möglichst nachhaltig weitergegeben werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auch ein Seminar oder Lehrgang für Inklusionsfragen soll besucht werden.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Das erworbene Wissen wird in diesen Aspekt mit einfließen, und Informationen auf Rückfrage bereitgestellt.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Wissenserhalt im Referat					

Projektstelle Studierendenhaus (Nestbau)

Die Projektstelle Studierendenhaus ist in erster Linie für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für ein Studierendenhaus auf dem Campus der CAU zuständig. Darüber hinaus gehören zu den Aufgaben der Projektstelle das Netzwerken mit Entscheidungsträger*innen an und außerhalb der Universität und der stetige Austausch mit Studierenden, Hochschulgruppen und Fachschaften der CAU. Das allgemeine Vorhaben der Projektstelle wird öffentlichkeitswirksam als das Projekt Nestbau präsentiert.

Sticker	
Ausgangslage und Ziel	Nicht alle Studierenden der CAU wissen bereits von dem Projekt Nestbau. Mithilfe der Sticker möchten wir den Bekanntheitsgrad des Projektes erhöhen, Sichtbarkeit schaffen und Studierende dazu anregen mit uns in Austausch über ein zukünftiges Studierendenhaus zu kommen.

Durchführung	Die Sticker sollen zu verschiedenen Anlässen an Studierende ausgegeben werden. Beispielsweise könnten das Veranstaltungen der Projektstelle selbst, Veranstaltungen bei denen wir anwesend sind, weitere Veranstaltungen des AStA oder gezielte Aktionen, wie die Bewerbung der geplanten Vollversammlung zum Ende der Projektstelle sein.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte und inklusive Sprache geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Die Sticker selbst sind Werbung/ÖA.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Sticker		200€			

Flyer	
Ausgangslage und Ziel	Nicht alle Studierenden der CAU wissen bereits von dem Projekt Nestbau. Mithilfe der Flyer möchten wir den Bekanntheitsgrad des Projektes erhöhen und Studierende dazu anregen mit uns in Austausch über ein zukünftiges Studierendenhaus zu kommen.
Durchführung	Konkret ist hier die Bewerbung von Veranstaltungen der Projektstelle angedacht. Dabei handelt es sich um die Veranstaltungen, die wir im Frühjahr 2025 planen, um von einzelnen Studierenden, Hochschulgruppen und Fachschaften Rückmeldung zum ersten Entwurf des Nutzungskonzepts zu erhalten. Darüber hinaus sind auch Flyer für die Bewerbung der studentischen Vollversammlung zum Ende der Projektstelle angedacht, bei der das finale Nutzungskonzept vorgestellt werden soll. Die Flyer werden in Mensa 1 und 2 ausgelegt und sollen zu den Stoßzeiten eventuell auch gezielt an die Studierenden verteilt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte und inklusive Sprache geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Die Flyer selbst sind Werbung/ÖA.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Flyer		70€			

Online-Bewerbung	
Ausgangslage und Ziel	Nicht alle Studierenden der CAU wissen bereits von dem Projekt Nestbau. Mithilfe von Instagram möchten wir den Bekanntheitsgrad des Projektes erhöhen, Sichtbarkeit schaffen und Studierende dazu anregen mit uns in Austausch über ein zukünftiges Studierendenhaus zu

	kommen. Dadurch möchten wir die „analoge“ Werbung durch Sticker und Flyer ergänzen. Mit Instagram können wir außerdem auch Nicht-Studierende Personen oder Studierende anderer Hochschulen, sowie teilweise auch für den Belang relevante Entscheidungsträger*innen erreichen und uns mit ihnen vernetzen. Darüber hinaus bietet Instagram die Möglichkeit, alle Interessierten über die neuesten Entwicklungen des Projektes zu informieren.
Durchführung	Um mehr Aufmerksamkeit für unser Instagram-Profil (Beiträge, Story, Reels) zu schaffen, würden wir gerne Werbung auf Instagram dafür schalten.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf gendergerechte Sprache und diverse Darstellungen sowie inklusive Gestaltung (z.B. Schriftgrößen & Farbkontraste, Untertitel) bei Postings jeden Formats auf Instagram wird geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Bei der Online-Bewerbung handelt es sich um Werbung/ÖA.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Online-Bewerbung				400€	

Exkursion	
Ausgangslage und Ziel	Um uns ein besseres Bild davon zu machen, welche Bestandteile essenziell für ein Studierendenhaus sind, halten wir es für sinnvoll uns bereits über längere Zeit bestehende Studierendenhäuser anzuschauen. Das Erscheinungsbild dieser Studierendenhäuser und die Erfahrungswerte von den dort involvierten Studierenden möchten wir in das Nutzungskonzept einfließen lassen. In Deutschland gibt es momentan leider nicht viele solcher Studierendenhäuser. Mit dem ASTA der Uni Kassel waren wir dazu bereits per Videokonferenz im Austausch und haben die Erfahrungswerte von unseren Vorgänger*innen der Projektstelle Studentischer Raum aus Grundlage. Deshalb planen wir eine Exkursion nach Dänemark oder in die Niederlande, wo Studierendenhäuser schon länger etabliert sind als in Deutschland. Wir erhoffen uns davon weiterführende Ideen für das Nutzungskonzept und vor allem, dass dessen Bestandteile durch die Erfahrungen der Studierenden bekräftigt werden können.
Durchführung	Die Exkursion soll 2 Übernachtungen umfassen und wenn möglich den Besuch von 2 Studierendenhäusern beinhalten. Wir werden die Reise mit der Bahn antreten und planen in einem Hostel o.Ä. zu übernachten.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Bei der Begleitung über Instagram wird auf gendergerechte Sprache und inklusive Gestaltung (z.B. durch Untertitel) geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Begleitung und Aufbereitung der Exkursion über Instagram.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Exkursion			200€	500€ (Reisekosten) 400€ (Übernachtung)	

Druck Nutzungskonzept	
Ausgangslage und Ziel	Das Nutzungskonzept ist das Kernergebnis der Projektstelle und sollte unserer Meinung nach deshalb auch als Print-Version vorliegen. Ziel ist es, die Ergebnisse in Gänze darzustellen und diese den relevanten Entscheidungsträger*innen vorlegen zu können.
Durchführung	Das finale Nutzungskonzept wird verschiedenen CAU-internen und -externen Entscheidungsträger*innen zum Ende der Projektstelle überreicht bzw. zugesendet. Darüber hinaus sind auch Exemplare z.B. für den ASTA selbst eingeplant.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf gendergerechte Sprache und diverse Darstellungen sowie inklusive Gestaltung (z.B. Schriftgrößen & Farbkontraste) wird geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	In gewisser Weise ist das Nutzungskonzept an sich eine Form der ÖA.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Druck Nutzungskonzept		400€			

Veranstaltungen	
Ausgangslage und Ziel	Damit im Nutzungskonzept für das Studierendenhaus nicht nur unsere eigenen Wünsche und Ideen Platz finden, liegt es uns sehr am Herzen im stetigen Austausch mit den einzelnen Studierenden, Hochschulgruppe und Fachschaften der CAU zu sein. Um diesen Austausch zu ermöglichen, planen wir verschiedene Veranstaltungen unterschiedlichen Formats. Das Ziel ist dabei zu Beginn der Projektlaufzeit Wünsche der Studierenden für ein zukünftiges Studierendenhaus aufzunehmen, um diese in das Nutzungskonzept einbringen zu können. Im späteren Verlauf der Projektstelle ist das Ziel, Rückmeldung zum Entwurf des Nutzungskonzeptes zu erhalten, um dieses noch besser auf die Vorstellung der Studierenden abstimmen zu können.
Durchführung	Zu Beginn der Projektlaufzeit sind Veranstaltungen im Rahmen der Public Climate School und des Kritischen Semesterstarts geplant. Im späteren Verlauf wollen wir unabhängige Veranstaltungen organisieren, bei denen die Verbesserung des Nutzungskonzept-Entwurfs angedacht ist. Während der Veranstaltungen benötigen wir Materialien zur Durchführung, dazu gehören z.B. Poster, Stifte, o.Ä. Um eine angenehme

	Atmosphäre zu schaffen, möchten wir die teilnehmenden Studierenden gerne mit Getränken und kleinen Snacks versorgen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte und inklusive Sprache geachtet. Für die Raumauswahl wird auf barrierearme Räume geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Die Veranstaltungen werden über unsere Website, per Instagram und teilweise durch Flyer beworben.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Veranstaltungen			150€	150€ (Material)	

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Sticker		200€			
Flyer		70€			
Online-Bewerbung				400€	
Exkursion			200€	900€	
Druck Nutzungskonzept		400€			
Veranstaltungen			150€	150€	
Gesamt		970€	350	1.450€	

Vorstand

Der AStA vertritt die Studierendenschaft gegenüber der Öffentlichkeit und auch hochschulintern, was bedeutet, dass wir für dich eintreten und deine Interessen vertreten. Der AStA führt die Beschlüsse des Studierendenparlaments (StuPa) aus und erledigt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Studierendenschaft (z.B. das Semesterticket). Als AStA-Vorstand sind wir die Schnittstelle der Studentischen Selbstverwaltung und vertreten diese nach außen. Vor allem gehört zu unseren Aufgaben, die Referate bei ihrer Arbeit zu unterstützen, die wöchentlichen AStA-Sitzungen und halbjährlichen Klausurtagungen zu organisieren sowie dem StuPa Rechenschaft über die Arbeit des AStA abzulegen.

Klausurtagungen/Teambuilding

Ausgangslage und Ziel	Ziel von Klausurtagungen sind die Vermittlung und das Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten (bspw. von Projektmanagement, über Kommunikation bis hin zum Fahren des L'AStA), dem Kennenlernen und Teambuilding, als auch der inhaltlichen Ausgestaltung der Amtszeit (bspw. über Referatspläne).
Durchführung	Hierzu soll eine Klausurtagung je Halbjahr stattfinden. Darüber hinaus können Teambuilding-Events während der Amtszeit (bei Wunsch und Bedarf) durchgeführt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird besonderer Fokus auf die Bedürfnisse aller Teilnehmenden und der Gruppe gelegt
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Intern, es soll aber auch drüber berichtet werden.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Klausurtagung/ Teambuilding				5.000€	

Teambuilding mit Festangestellten

Ausgangslage und Ziel	Auf der Klausurtagung haben wir ein Teambuilding-Event mit den Ehrenamtlichen durchgeführt. Mit diesen Erfahrungen und Erkenntnissen denken wir, dass so etwas auch die Zusammenarbeit der Festangestellten untereinander fördern würden
Durchführung	Besserer Zusammenhalt im Team. Die genaue Umsetzung wird noch geprüft.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird besonderer Fokus auf die Bedürfnisse aller Teilnehmenden und der Gruppe gelegt.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Intern, es soll aber darüber berichtet werden

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Teambuilding mit Festangestellten				1.000€	

Demonstrationen von hochschulpolitischer Relevanz

Ausgangslage und Ziel	Zur politischen Vertretung von Studierenden gehört auch die Teilnahme des AStA an Demonstrationen zu Themen hochschulpolitischer oder gesellschaftlicher Relevanz. Um auch an kurzfristig angesetzten Demonstrationen teilnehmen zu können, ist dieser Punkt im Referatsplan bewusst offengehalten.
-----------------------	---

Durchführung	Teilnahme an Demonstrationen und Erstellen von Bannern, Transparenten, etc.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird sich für eine gendergerechte und inklusive Durchführung und eine Berücksichtigung dieser Themen bei den Demonstrationen eingesetzt.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Demonstrationen		500€		1.500€	

Unterfinanzierung von Hochschulen

Ausgangslage und Ziel	Die Hochschullandschaft in Schleswig-Holstein ist seit Jahren chronisch unterfinanziert, die Auswirkungen lassen sich bereits in der Lehre feststellen. Es fehlt an Räumlichkeiten, technischer Ausstattung und Übungsleiter*innen.
Durchführung	Mit unterschiedlichen Ansätzen soll auf die Situation aufmerksam gemacht werden, bspw. mit Pressemitteilungen. Auch sollen Studierende mobilisiert werden, indem sie über die Zustände aufgeklärt werden. Es soll eine Kampagne aus der Studierendenschaft entstehen, um der Unterfinanzierung und möglichen Kürzungen entgegenzuwirken.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird sich für eine gendergerechte und inklusive Durchführung und eine Berücksichtigung dieser Themen bei den Demonstrationen eingesetzt. Auch Themen wie inklusive Bildung und queere Bildung sollen bedacht werden, da dieser Themenbereich bei Kürzungen schnell wegfallen werden.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Pressemitteilungen, Artikel, Vollversammlung

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Unterfinanzierung von Hochschulen		300€		300€	

Gesamtübersicht:

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Klausurtagung/ Teambuilding				5.000€	

Teambuilding mit Festangestellten				1.000€		
Demonstrationen		500€		1.500€		
Unterfinanzierung von Hochschulen		300€		300€		
Gesamt		800€		7.800€		

Preiserhöhung des Deutschlandsemesterticket

Rechnung für die Preiserhöhung für das WiSe 2025/2026

Alter Preis: 29,60 €/Monat

Neuer Preis: 34,80€/Monat

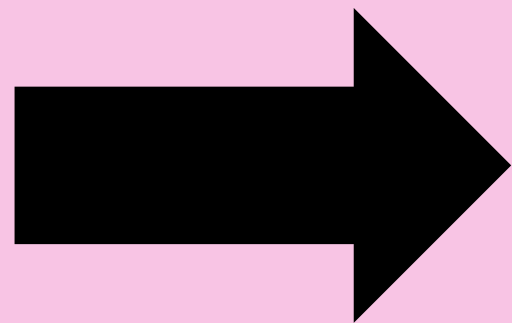
Preissteigerung Semesterbeitrag: $5,20 \cdot 6 = 31,20$

Ausgehend vom Semesterbeitrag 2024/25:

$269,00 \text{ €} + 31,20 = 300,20 \text{ €}$

Regelung zum Austritt

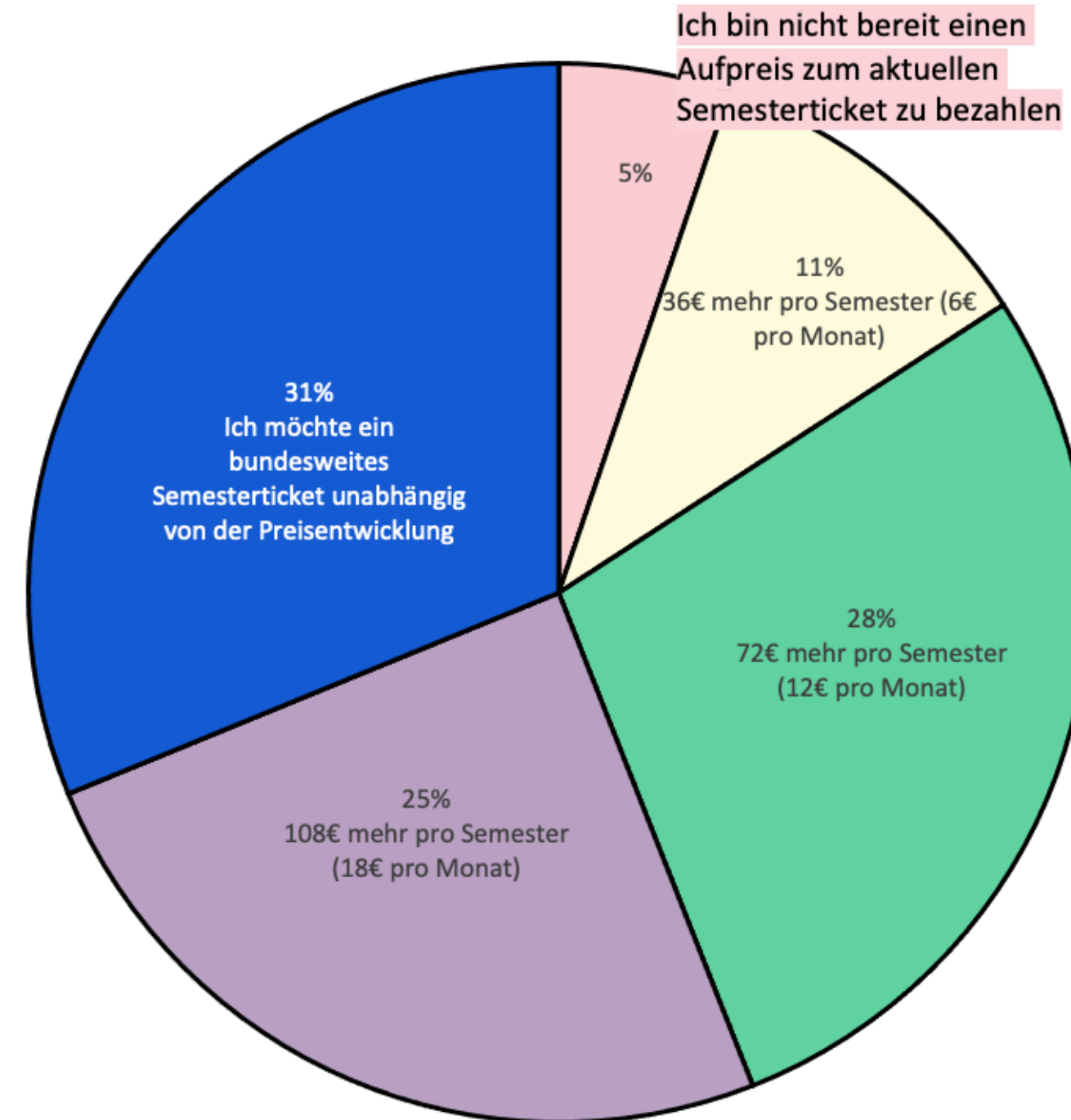
- b. tritt bis zu seiner Beendigung an die Stelle des bisherigen Semesterticketvertrages, und zwar des Ergänzungsvertrags zum landesweiten Semesterticket im Schleswig-Holstein-Tarif in der Fassung vom 05.12.2022, mit den darin genannten Grundverträgen zu den jeweiligen regionalen Semestertickets, der mit der Beendigung dieses Vertrages in der Fassung wiederauflebt, als sei er bis zu seinem Wiederaufleben aktiv gewesen, insbesondere unter Berücksichtigung aller bis dahin erfolgten tariflichen Änderungen. Dieses Wiederaufleben ist nur bis zum Beginn des Wintersemesters 2025/2026 möglich.
- (3) Der Vertrag kann ordentlich mit einer Frist von 6 Monaten zum jeweiligen Semesterende gekündigt werden.
- (4) Im Falle einer Preiserhöhung hat der AStA ein Sonderkündigungsrecht von 3 Monaten vor Beginn des Semesters, in welchem die Preiserhöhung in Kraft tritt.



**Wenn ein Austritt aus dem SeTi gewünscht sein sollte,
muss dieser spätestens in Sitzung im Mai beschlossen sein**

Die Ergebnisse der Umfrage

Ein Deutschlandweites Semesterticket ist an den Preis des Deutschlandtickets (aktuell 60% von 49€) gebunden. Durch eine mögliche Erhöhung des Preises des DE-Ticket würde auch das DE-Semesterticket teurer werden. Im Wintersemester 2024/25 kostet das bundes



Änderung Stellenplan

Antragstellerinnen: Laura Falk, Fritz Herkenhoff, Janina Sinemus (Vorstand)

Antrag: Das Studierendenparlament möge die Erhöhung der Stunden in der Semesterticketverwaltung auf 35h/Woche beschließen.

Begründung:

Die Semesterticketverwaltung kümmert sich neben der Erstattung des Semesterticket auch um die Bearbeitung der Anträge für den finanziellen Unterstützungsfond. Diese umfassen pro Antrag teilweise dreißig Seiten, sodass für die Bearbeitung der Anträge viel Zeit anfällt. Die Erhöhung auf der letzten StuPa-Sitzung sind nicht ausreichend, um die Anträge für die Rückerstattung des Semesterticket oder Semesterbeitrag ohne Überstunden zu bewältigen. Insbesondere durch die Bewerbung des finanziellen Unterstützungsfond sind mehr Anfragen an die Semesterticketverwaltung herangetragen worden. Eine Stundenerhöhung der Stelle ist sinnvoll, um eine schnellstmögliche Bearbeitung der Anträge zu gewährleisten, da viele Studierende finanziell auf die Rückerstattung angewiesen sind.

Stellenplan Studierendenschaft CAU Kiel, HHJ 24/25

Stand: 07.09.2024 AStA-Vorstand



Unbefristete Beschäftigungen										
Bezeichnung	Besoldungs-Gruppe	Vollzeit/Teilzeit - Verhältnisangabe/ Stundenanzahl	Zahl der Stellen im HHJ 23/24	Zahl der Stellen im HHJ 24/25	eingestellt seit	planmäßig besetzt bis	13. Gehalt	Urlaubsgeld	Nächste Stufenerhöhung	Erläuterungen
BAföG- und Sozialberatung inkl. Studieren mit Behinderung/ chr. Krankheiten		Teilzeit 21,5 h/Woche	3	3	Jun 2009		Ja	Ja	/	
BAföG- und Sozialberatung inkl. Studieren mit Kind/ Jobberatung		Teilzeit 30h/Woche			Okt 2016		Ja	Ja	Nov 2026	
BAföG- und Sozialberatung inkl. Internationale Studierende		Teilzeit 19,5 h/Woche			April 2023		Ja	Ja	Jun 2023	
Information		21,0/h Woche	1	1	Apr 2016		Ja	Ja	/	
Fachschaftsfinanzen		14h/Woche	1	1	August 2021		ja	ja	Feb 2027	
Fachschaftsfinanzen		12h/Woche	1	1	Aug 2022		Ja	Ja		
Finanzverwaltung		25 h/Woche	1	1	Apr 2024		ja	ja	Apr 2027	
Layout		20h/ Woche	1	1	Nov 2017		Ja	Ja	Nov 2025	
Presse & Öffentlichkeitsarbeit		5h/ Woche	1	1	Okt 2021		Ja	Ja	Nov 2025	
Studienberatung		Vollzeit/ 38,47h/Woche	1	1	Jun 2024		Ja	Ja	Jun 2027	
Homepage/ IT-Administration		19h/Woche	1	1	Mai 2021		Ja	Ja	Aug 2025	

Personalkoordination		20h/Woche	1	1	Aug 22		Ja	Ja	Nov 2025	
Reinigung		120h/ Haushaltsjahr	2	2	Jan 2022		Ja	Ja		
Befristete Beschäftigungen										
Bezeichnung	Besoldungs-Gruppe	Vollzeit/Teilzeit - Verhältnisangabe/ Stundenanzahl	Zahl der Stellen im HHJ 23/24	Zahl der Stellen im HHJ 24/25	eingestellt ab	planmäßig besetzt bis	13. Gehalt	Urlaubsgeld	Erläuterung	
BAföG- und Sozial/Studienberatung		Teilzeit 10 h/Woche	0	1	/	/	Ja	Ja		
Layout		10h/Woche	0	1			Ja	Ja		
Organisation		9h/ Woche	1	1	Jul 2022	Jun 2023	Ja	Ja		
Semesterticketverwaltung		10h/ Woche	2	1	Jul 2022	Jul 2024	Ja	Ja	Insgesamt auf 35h/Woche	
Semesterticketverwaltung		25h/ Woche	2	1	Sep 2023	Aug 2024	Ja	Ja		
Schriftführung		120h/ Haushaltsjahr	1	1	Jan 2022	Dez 2024	Ja	Ja		
Projektstelle Studierendenhaus		10h/Woche	2	2	Jun 2024	Jun 2025	ja	ja		
Projektstelle Campusfestival		25h/Woche	2	2	Aug 23	Jul 25				
Verwaltung/Unterstützung Buchhaltung		5h/Woche		1	Sep 24	Aug 25	Ja	ja		
Layout		10h/ Woche		1	Okt 24	Sep 25	ja	ja		
Befristete gewählte Beschäftigungen										
Finanzen		25h/Woche	1	1	Jul 2024	Jun 2025	Ja	Ja		
Vorstandsmitglieder		max 25h/ Woche Max. 90h/Woche auf drei Stellen verteilt	2	3	Jul 2024	Jun 2025	Ja	Ja		
Öffentlichkeitsarbeit (Referent*in)		15h/ Woche	1	1	Jul 2024	Jun 2025	Ja	Ja		

Ehrenämter							
Bezeichnung	Referent*in/ Beauftragung	Verhältnisangabe	Zahl der Stellen im HHJ 23/24	Zahl der Stellen im HHJ 24/25	gewählt ab	Planmäßig im Amt bis	Erläuterungen
Antirassismus	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Antirassismus	Beauftragung			1	Jul 2024	Jun 2025	
Datenschutz	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Fachschaften	Referent*in		2	2	Jul 2024	Jun 2025	
Familie & Campus	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Finanzen (Stellvertretung)	Stellv. Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	Kein Stimmrecht
Hochschulpolitik	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Hochschulpolitik	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Infrastruktur	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Infrastruktur	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Inklusion	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Inklusion	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Internationales	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Internationales	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Kultur	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Kultur	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Lehramt	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Lehramt	Beauftragung		1	2	Jul 2024	Jun 2025	
Nachhaltigkeit	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Nachhaltigkeit	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Politische Bildung	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	

Politische Bildung	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	Beauftragung		0	1	Jul 2024	Jun 2025	
Promovierende	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Queer-Feminismus	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Queer-Feminismus	Beauftragung		1	2	Jul 2024	Jun 2025	
Sozialpolitik	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Sozialpolitik	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Stabstelle Beteiligung	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Studentische Beschäftigungen	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Studienangelegenheiten	Referent*in		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
Studienangelegenheiten	Beauftragung		1	1	Jul 2024	Jun 2025	
StuPa Präsident*in			1	1	Jul 2024	Jun 2025	
StuPa Vizepräsident*in			2	2	Jul 2024	Jun 2025	
Wahlausschussmitglieder			8	5-8	Apr 2024	Sep 2024	Wahlausschuss dieses Jahr, welcher verlängert wurde
Wahlleitung			1	1	Mär 2024	Sep 2024	
Wahlausschussmitglieder			8	5-8	Apr 2025	Jun 2025	Wahlausschuss des nächsten Jahres
Wahlleitung			1	1	Mär 2025	Jul 2025	
FVK-Koordination			3-5	3-5	Okt 2024	Sep 2025 ³	¹ Aufwandsentschädigungen dieser Funktion erhalten jene Mitglieder der FVK-Koordination, die nicht im AStA Referat für Fachschaften sind. ² Festlegung nach Beschluss der FVK (im Oktober) ³ Anm. für Zukunft: Von Oktober bis Oktober.
Erweitertes Orgateam Campusfestival			10	10	Januar 2025	Juni 2025	
Mitglieder Haushaltsausschuss				5-7	Jul 24	Jun 25	
Vorsitz Haushaltsausschuss				1	Jul 24	Jun 25	

Anmerkung:

Referent*innen, die nicht direkt vom StuPa gewählt werden können, können vorübergehend vom AStA als Beauftragung gewählt werden.

Antrag zur Befassung mit der finanziellen Situation der Universität und Verwaltungsgebühren durch den Hochschulausschuss

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher (UDP)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass sich der Hochschulausschuss mit der finanziellen Situation und Ausstattung der Universität sowie insbesondere mit der geplanten Erhebung von Verwaltungsgebühren in Höhe von 60 € pro Person pro Semester befassen soll.

Antragsbegründung:

Da sich der Hochschulausschuss gemäß § 16 (4) Satz 2 der Geschäftsordnung nicht auf eigene Initiative mit einem Thema befassen kann, ist ein Befassungsbeschluss notwendig. Es liegt bereits die Einwilligung des Präsidiums vor, die diesen Beschluss nach § 16 (4) Satz 3 in dringenden Fällen ersetzen kann. Da der Hochschulausschuss sich allerdings noch nicht zu dieser Sitzung mit dem Thema befasst hat und es sich um eine längerfristige Thematik handelt, halte ich die Dringlichkeit gemäß § 11 (3) GO nicht mehr für gegeben. Damit alles formell richtig abläuft, stelle ich nun diesen Antrag auf einen Befassungsbeschluss.

Der Antrag ist inhaltlich absichtlich vage gehalten, um dem Hochschulausschuss einen größeren Handlungsspielraum einzuräumen, wie und in welchem Umfang er sich mit dem Thema befassen möchte. Außerdem wird es ihm so ermöglicht, im Rahmen von bzw. in Kooperation mit #UniOhneGeld im Laufe der aktuellen Wahlperiode auch ohne zusätzliche Einwilligung des Präsidiums oder einen erneuten Befassungsbeschluss selbstständig aktiv zu werden.

Die weitere Begründung und Beantwortung von Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.

Stellungnahme gegen die Grauen Wölfe in den Reihen der Studierenden

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher (UDP), Greta Langschwager (LHG) und Nick Jürgensen (CampusGrüne)
für den Hochschulausschuss

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgende Stellungnahme beschließen:

Stellungnahme gegen die Grauen Wölfe in den Reihen der Studierenden

Durch die jüngsten Ereignisse, insbesondere im Zusammenhang mit der Fußball-EM in Deutschland, sind die Grauen Wölfe verstärkt in die öffentliche Wahrnehmung gerückt. Die Grauen Wölfe sind eine rechtsextreme, ultranationalistische Bewegung. Die Ideologie der Grauen Wölfe zielt darauf ab, ein großtürkisches Reich zu schaffen, und ist von antidemokratischen, antisemitischen und rassistischen Gedanken geprägt. Ihre Symbole und Handzeichen, wie der sogenannte "Wolfsgruß", werden zunehmend auch in der deutschen Öffentlichkeit zur Schau gestellt.

Diese Weltanschauung macht vor Universitäten in Deutschland keinen Halt. So werden auch von Angehörigen unserer Kieler Universität extremistische Inhalte und Symbole, wie der Wolfsgruß, reproduziert. Dies führt dazu, dass sich viele Studierende, insbesondere diejenigen aus marginalisierten Gruppen, nicht mehr sicher und wertgeschätzt fühlen.

Als Studierendenschaft positionieren wir uns klar gegen jegliche Form von religiösem oder politischem Extremismus. Wir solidarisieren uns mit allen Betroffenen, die der Diskriminierung und der Bedrohung durch die Grauen Wölfe ausgesetzt sind.

"Die CAU toleriert keinerlei Diskriminierung." – so steht es im Leitbild Diversität unserer Universität. In Umsetzung dessen fordern wir ein allgemeines Verbot der Symbole und Zeichen der Grauen Wölfe, wie z.B. des Wolfsgrußes, an unserer Universität. Darüber hinaus

fordern wir die Universität auf, eine Null-Toleranz-Politik gegenüber der Verwendung dieser Symbole durchzusetzen, um allen Studierenden einen sicheren und diskriminierungsfreien Raum zu gewährleisten.

Antragsbegründung:

Die Begründung ergibt sich aus dem Antrag 82-02-11, dem Protokoll der zweiten Sitzung des Hochschulausschusses und dem Antragstext. Die weitere Begründung und Beantwortung von Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.

Stellungnahme zur Unterstützung von Fakultätswappen

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher (UDP), Henrik Janke (UDP), Daniel Mäckelmann (UDP)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgende Stellungnahme beschließen:

Wo sind die Fakultätswappen?

Mit Sorge blicken wir in diesem Herbst auf die Fakultäten unserer Universität. Haben sie denn etwa auch beschlossen, sich nicht geschlossen zur Verfassung zu bekennen?

Wie steht es doch so schön geschrieben in § 3 unserer Verfassung: „Die Christian-Albrechts-Universität führt ihr eigenes Siegel, ihr eigenes Wappen und ihre eigenen Farben. Diese sind in der Anlage zu § 3 festgestellt“. Schaut man einmal in die besagte Anlage, so finden sich dort für die Fakultäten, universitätstreu, wie sie nun einmal zu sein scheinen, eigene Siegel und Farben.

Doch nur, wer genau hinzuschauen vermag, entdeckt den offenen Bruch mit dem Geist des dritten Paragraphen: Alle Fakultäten außer der Technischen Fakultät scheinen nicht gewillt zu sein, sich mit einem eigenen Wappen zu unserer Universität zu bekennen.

Daher fordern wir von der Theologischen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, der Medizinischen Fakultät, der Philosophischen Fakultät, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sowie der Agrarwissenschaftlichen Fakultät: Bekennen Sie sich eindeutig zur Grundordnung, der Verfassung und Satzung unserer Universität! Geben Sie sich Ihre eigenen originellen Wappen, um zu zeigen, dass Sie nicht nur rechtlich, sondern auch im Geiste Teil unserer Universitätsgemeinschaft sein wollen.

Die Studierendenschaft empfiehlt den Fakultäten die Wappen in einem offenen und partizipativen Prozess zu finden und durch Urabstimmung zu bestätigen.

Auf dass wir alle feierlich zusammen finden mögen bei der gemeinsamen Enthüllungszeremonie aller Fakultäten, wenn diese ihre Wappen dauerhaft am Audimax präsentieren.

Zuletzt haben wir noch einen Wunsch: Dass dem Herbst wieder ein Frühling folgt, in dem unsere Uni neu aufblüht.

Antragsbegründung:

Die Grundordnung der Universität erlaubt es, dass sich Fakultäten eigene Wappen geben. Das finden wir cool.

Das macht aber keine Fakultät (uncool!! 😞😞😞). Nur die Technische Fakultät hat ein eigenes Wappen, denn die sind cool.

Die weitere Begründung geht aus dem Antragstext hervor oder erfolgt gemeinsam mit der Beantwortung von Fragen mündlich auf der Sitzung.

PS: Dieses Zeichen „‡“ nennt sich übrigens [Interrobang](#) und kombiniert elegant Frage- und Ausrufezeichen in einem einzigen Symbol.